
DAI WebKonfigurator

Version 1.1.2

Bedienungsanleitung



Powered by
sedona
FRAMEWORK™

WebKonfigurator

Diese Beschreibung unterstützt Sie beim Einsatz des Gerätes. Das Dokument wurde anhand der beschriebenen Hard- und Software sorgfältig geprüft, eventuelle Abweichungen sind jedoch nicht auszuschließen. Für mögliche Fehler in dieser Beschreibung oder in der Software selbst wird keine Haftung übernommen. Änderungen der Geräte sowie der zugehörigen Dokumente bleiben vorbehalten. Alle Angaben im Dokument werden einer regelmäßigen Prüfung unterzogen und notwendige Korrekturen in die nachfolgenden Auflagen eingearbeitet. Für Kritik und Anregungen sind wir Ihnen dankbar. Nähere Informationen, wie weiterführende Beschreibungen, Ausschreibungstexte zu Geräten und über verfügbare Software, finden Sie im Internet unter www.sysmik.de. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese gern zu.

Die Garantie für das Gerät erlischt bei unsachgemäßer Handhabung, bei Gerätedemontage sowie bei Verwendung von nicht durch SysMik für dieses Gerät freigegebener Software. Inbetriebsetzung und der Betrieb des Gerätes darf nur unter Beachtung der gültigen Sicherheitsbestimmungen und durch qualifiziertes Personal vorgenommen werden.

SysMik® und das SysMik-Logo sind eingetragene Warenzeichen der SysMik GmbH Dresden. Alle anderen in dieser Anleitung gebrauchten Warenzeichen sind eingetragener Besitz der jeweiligen Eigentümer. Diese und weitere Warenzeichen sind im Text verwendet, werden jedoch im Interesse der Lesbarkeit im Weiteren nicht eigens gekennzeichnet.

Die Vervielfältigung, Weitergabe dieses Dokumentes, sowie die Verwertung und Mitteilung des Inhaltes ist nur mit Einverständnis der SysMik GmbH Dresden gestattet.

Copyright © 2015-2017 SysMik GmbH Dresden

SysMik GmbH Dresden	Tel	+ 49 (0) 351 - 4 33 58 - 0
Bertolt-Brecht-Allee 24	Fax	+ 49 (0) 351 - 4 33 58 - 29
01309 Dresden	E-Mail (Verkauf)	sales@sysmik.de
Germany	E-Mail (Support)	service@sysmik.de
	Homepage	http://www.sysmik.de

Inhalt

1	Einleitung	5
1.1	Systemanforderungen	8
1.1.1	Browserkonfiguration	8
2	Wie nutze ich das Tool	8
2.1	Online DALI	8
2.2	Offline DALI	8
2.3	Klemmenauswahlseite	9
2.4	Adressen/Status-Ansicht	11
2.4.1	Adress-Dialog	12
2.4.2	Testdialog	13
2.4.3	Adresse anwenden	14
2.4.4	Expertenmodus	14
2.4.5	Sichern/Wiederherstellen	15
2.4.6	Emergency-Geräteeigenschaften und Kommandos	16
2.4.7	Überblicksansicht von Adressen / Status	17
2.5	Gerätegruppen-Ansicht	19
2.5.1	Testdialog	20
2.5.2	Gruppen anwenden	20
2.5.3	Gruppen über Adressen-Auswahl bilden	21
2.5.4	Überblicksansicht bei Gruppen	22
2.6	Geräteszenen-Ansicht	23
2.6.1	Testdialog	24
2.6.2	Szenen anwenden	24
2.6.3	Szenen für Gruppe/Geräte über Adressen-Auswahl setzen	25
2.6.4	Überblicksansicht von Szenen	26
2.7	Geräteeigenschaften-Ansicht	27
2.7.1	Testdialog	28
2.7.2	Eigenschaften anwenden	28
2.7.3	Nutzen von Adressen-Auswahl bei Eigenschaften	29
2.7.4	Überblicksansicht der Eigenschaften	30

2.8	Fehlerinformationen	31
2.9	Exportieren eines Projekts	32
2.10	Bearbeiten einer Backup-Datei	33
2.11	Importieren eines Projekts	34
2.12	Bericht	35
2.13	Ersetzen von Geräten	37
2.13.1	Physisches Ersetzen der Geräte	37
2.13.2	Starten der Ersetzen Funktion	37
2.13.3	Überprüfen der Adresszuordnung	38
2.13.4	Anwenden der Konfiguration aus dem Speicher	40
3	Offline arbeiten	41
3.1	SCA-Webserver "Offline DALI" Tools	41
3.2	PC-Tool zum Erstellen von Vorlagen	44
4	Literatur	44

1 Einleitung

Dieses Dokument beschreibt die Nutzung des für alle Scalibur-Kontroller verfügbaren DALI-Webkonfigurators.

Mit diesem Konfigurator lassen sich die an einen modularen Scalibur-Kontroller angeschlossenen DALI-Netzwerke vollständig per Webbrowser konfigurieren.

Das Hauptnutzerinterface des Konfigurators besitzt das folgende Layout.

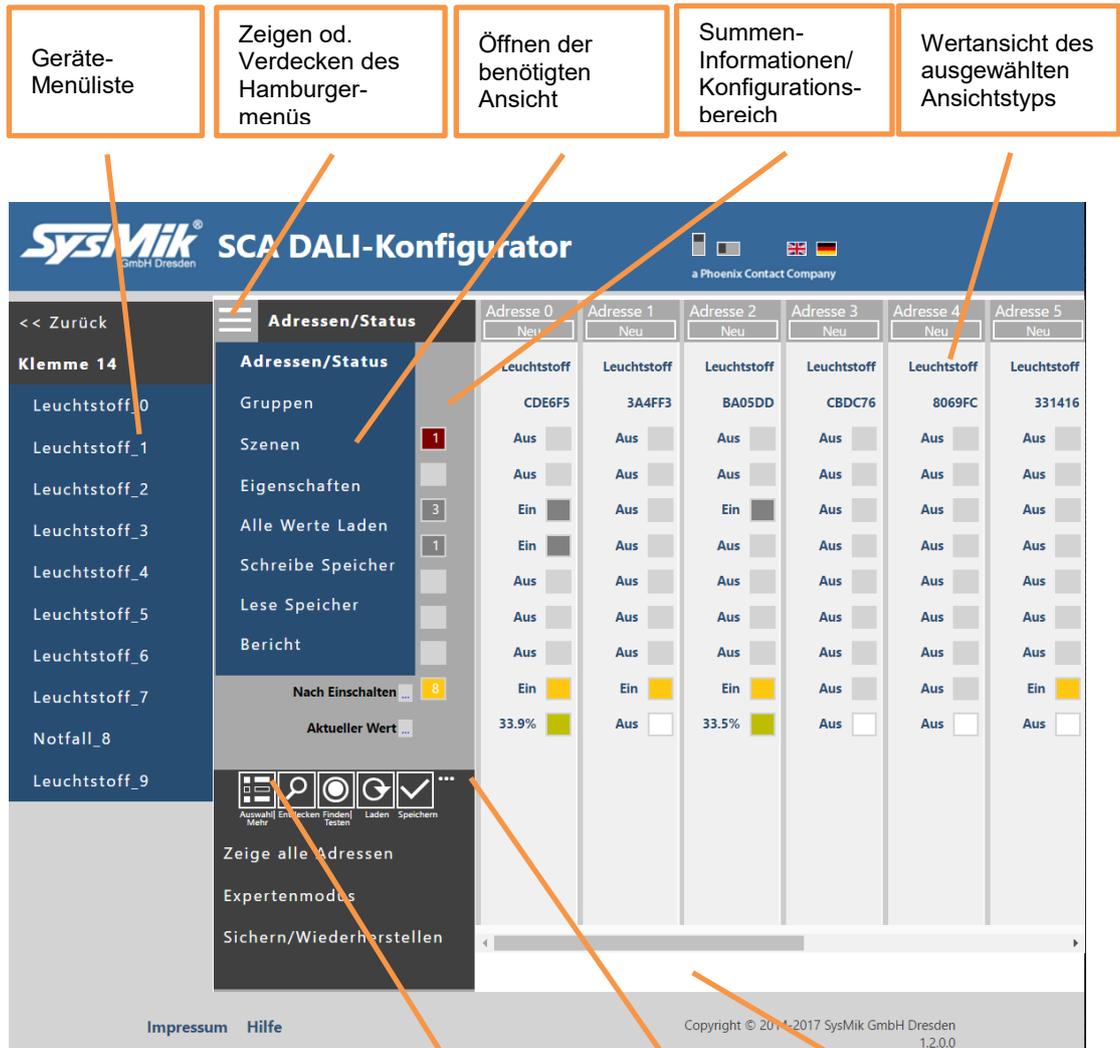


Bild 1.1: Benutzerinterface - Hauptansicht

Die Haupt-Popup-Menu-Bildtasten sind die selben in allen Ansichtstypen.

- Öffnen oder Schließen Auswahlmodus
- Zeigen oder Verdecken Popup-Menü
- Bereich mit Aktivitätsanzeige

Es ist auch ein spezieller Auswahlmodus verfügbar. Dieser kann genutzt werden, um Einstellungen einiger oder aller Geräte gleichzeitig zu ändern.

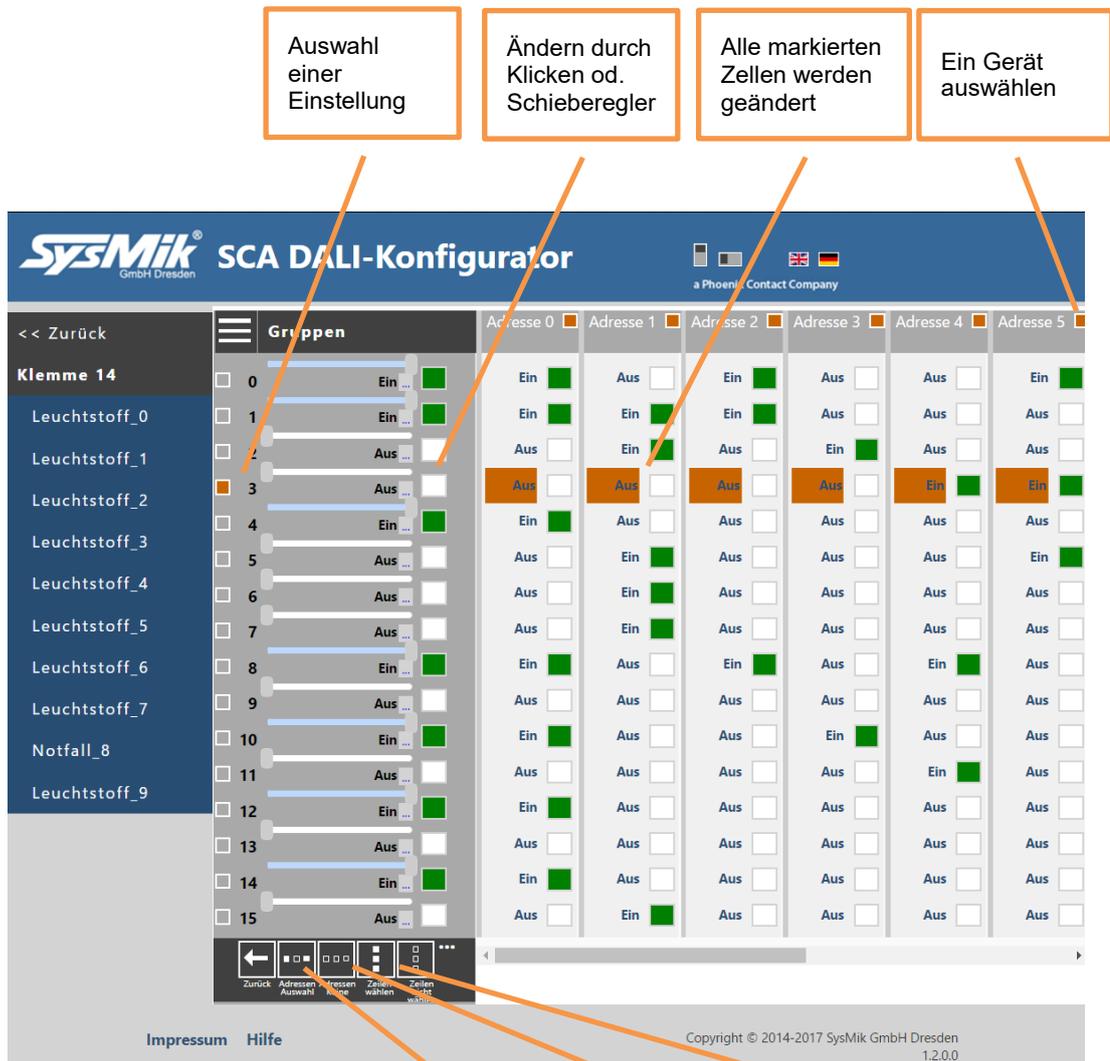


Bild 1.2: Nutzerinterface - Auswahlmodus

- Auswahl der Geräte über Auswahldialog
- Alle Geräte nicht auswählen
- Auswahl aller od. keiner Einstellungen

In allen Ansichten ist auch ein Testdialog verfügbar. Die Nutzung ist sehr ähnlich in allen Ansichtstypen.

Klicken auf das Dreieck einer Optionszeile (s. Bild 1.3) öffnet die Optionsliste dieser Zeile. Nochmaliges Klicken schließt die Optionsliste wieder. Klicken auf eine andere Option während die Liste schon offen ist, aktualisiert diese mit den neuen Optionswerten.

Wenn die Optionsliste geschlossen ist und man auf den Dialogtitel klickt, wird der Dialog zum linken Rand verschoben und erlaubt nun durch die Werteansicht zu navigieren. Das kann beim Testen von Szenen und Gruppen hilfreich sein, um die Werte zu überprüfen.

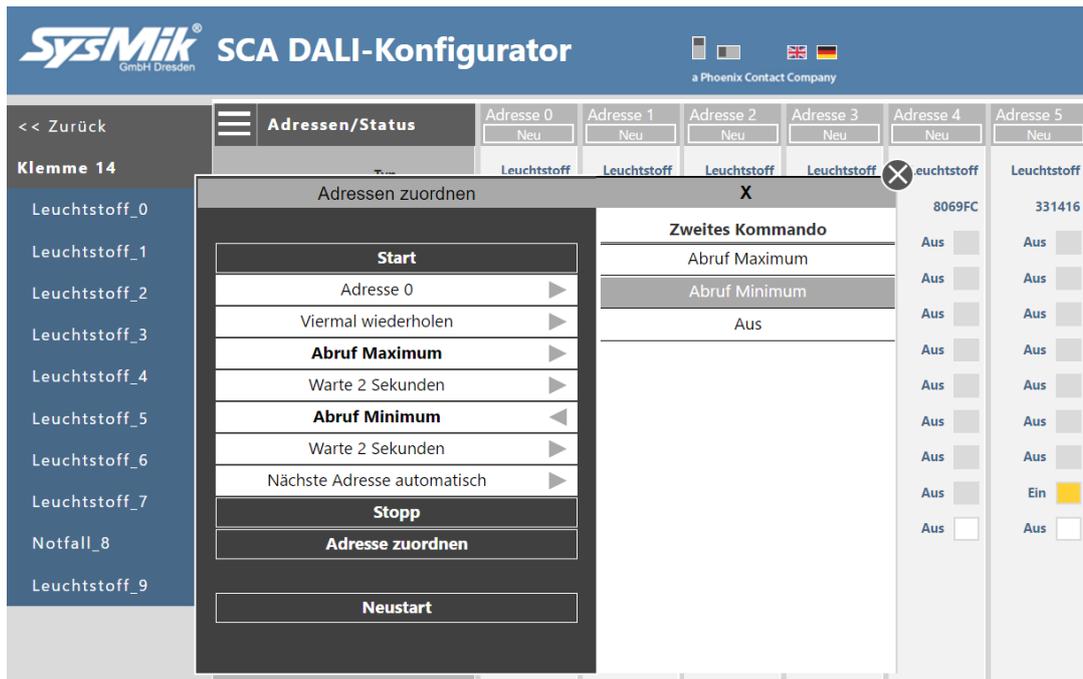


Bild 1.3: Nutzerinterface - Testdialog mit geöffneter Optionsliste

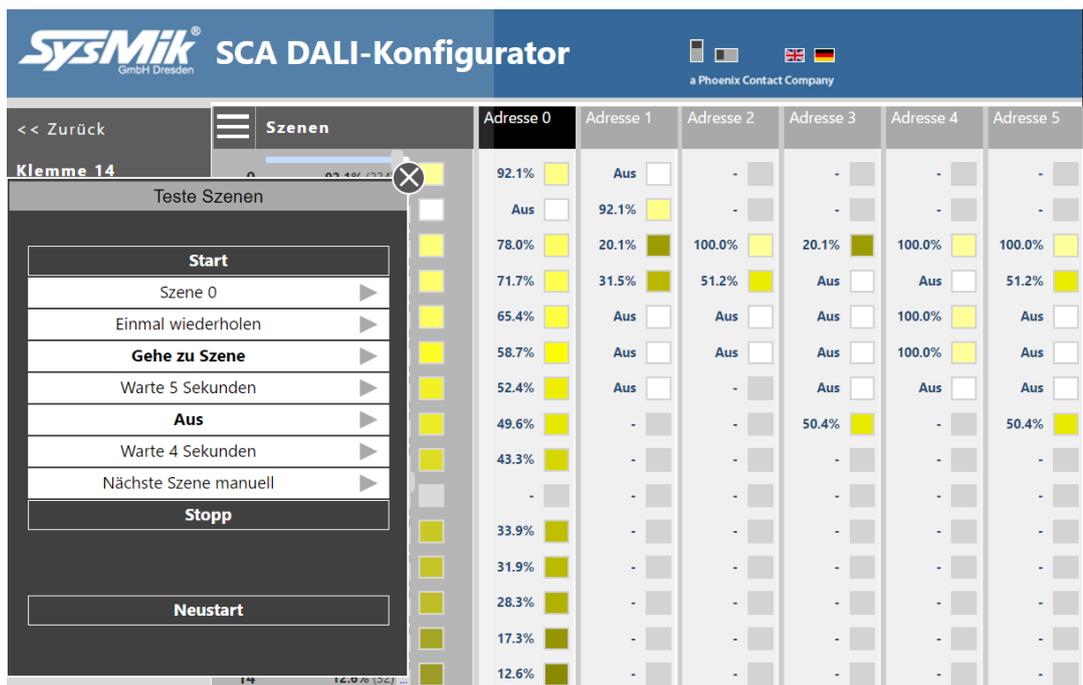


Bild 1.4: Nutzerinterface - Testdialog an den linken Rand bewegt

1.1 Systemanforderungen

- Webbrowser (e.g. Google Chrome 43, Microsoft Internet Explorer 11, Apple Safari).
- Modularer Scalibur-Kontroller SCA-340 mit mindestens einer DALI-Klemme.

1.1.1 Browserkonfiguration

Der DALIWeb Configurator nutzt und benötigt lokalen und sitzungsbezogenen Speicher im Browser. Die Handhabung dieses Speichers hängt vom verwendeten Web-Browser ab, üblicherweise funktionieren die Standardeinstellungen jedoch.

Im Falle von Problemen sollten folgende Einstellungen überprüft werden:

a) Microsoft Internet Explorer 11

Aktivieren Sie die "DOM-Storage aktivieren"-Option in den Internetoptionen/Erweitert (meisten die Standardeinstellung)

Optional:

Aktivieren Sie "Ausführen aktiver Inhalte in Dateien auf dem lokalen Computer zulassen"

Wenn diese Option nicht aktiviert ist, dann muss das Feature bei jedem Start der Offline-Tools freigegeben werden.

b) Google Chrome Version 48 und höher

Aktivieren Sie "Speicherung lokaler Daten zulassen (empfohlen)" im Cookies-Bereich der Inhaltseinstellungen (Standardwert)

c) Firefox Version 42 oder höher

Setzen Sie in about:config die Eigenschaft dom.storage.enabled auf true (Standardwert)

2 Wie nutze ich das Tool

2.1 Online DALI

Die Konfiguration der DALI-Netzwerke ist Bestandteil der Konfigurations-Webseiten. Um sich an diesen Seiten anmelden zu können, müssen Sie das Gerät mit einem USB-Kabel an einen PC anschließen. Dazu verbinden Sie den Mini-Port am Gerät mit einem freien USB-Port am PC. Öffnen Sie Ihren bevorzugten Browser und setzen Sie die Adresse auf <http://172.16.0.10:8080>.

Das öffnet die Anmeldeseite, wo Sie nun "Anmelden" auswählen, um zur Konfigurationsstartseite zu gelangen. Benutzen Sie nun den Menüeintrag "DALI-Netzwerke", um zur Klemmenauswahlseite zu gelangen.

2.2 Offline DALI

Öffnen Sie Ihren bevorzugten Browser und setzen Sie die Adresse auf <http://SCA-IP-Adresse:81>.

Das öffnet die SCA-Anmeldeseite, wo Sie nun "Offline DALI" auswählen, um zur Klemmenauswahlseite zu gelangen (s. 3 für Details).

2.3 Klemmenauswahlseite

Die Klemmenauswahlseite listet die verfügbaren DALI-Klemmen auf.



Bild 2.3.1: Klemmenauswahlseite

Die "**Schnappschuss**"-Tasten öffnen den DALI-Konfigurator für das ausgewählte Netzwerk, wobei nach allen verfügbaren Kurzadressen gesucht wird. Das Ergebnis wird in einem Cache gehalten, solange bis der Browser geschlossen wird, die Adresseinstellungen später geändert wurden oder die "C"-Taste gedrückt wurde. Wenn der Cache verfügbar ist, wird der Tastentitel mit fetter Schriftart dargestellt. Diese Taste wird verwendet, wenn alle DALI-Geräte bereits eine Kurzadresse erhalten haben.

Die "**Entdecke**"-Tasten starten einen DALI-Erkennungsprozess für das ausgewählte Netzwerk. Der Unterschied zum Schnappschussmodus ist, dass hier nicht nur nach Geräten mit gültigen Kurzadressen gesucht wird, sondern unadressierte Geräte automatisch eine gültige neue Kurzadresse erhalten. Ein Cache wird in diesem Modus nicht verwendet. Diese Taste wird verwendet, wenn noch nicht alle DALI-Geräte eine Kurzadresse erhalten haben. Normalerweise ist dies nur einmalig nötig oder falls neue DALI Geräte zum Netzwerk hinzugefügt wurden.

Über die "**Ersetzen**"-Tasten lassen sich DALI-Geräte ersetzen (typischerweise bei Defekt).

Die "**Offline**"-Tasten können genutzt werden um eine DALI-Konfiguration (zur Erstellung und Änderung von Vorlagen) ohne direkte Kommunikation zu den Geräten im ausgewählten Netzwerk vorzunehmen (s. Kapitel 3).

Die "**C**"-Tasten löschen den Sitzungspuffer (Cache) für die ausgewählte Klemme.

Die "..."-Tasten öffnen ein Bedienfenster, mit dem einfache DALI-Befehle als Rundruf (Broadcast) ins DALI-Netzwerk gesendet werden können.

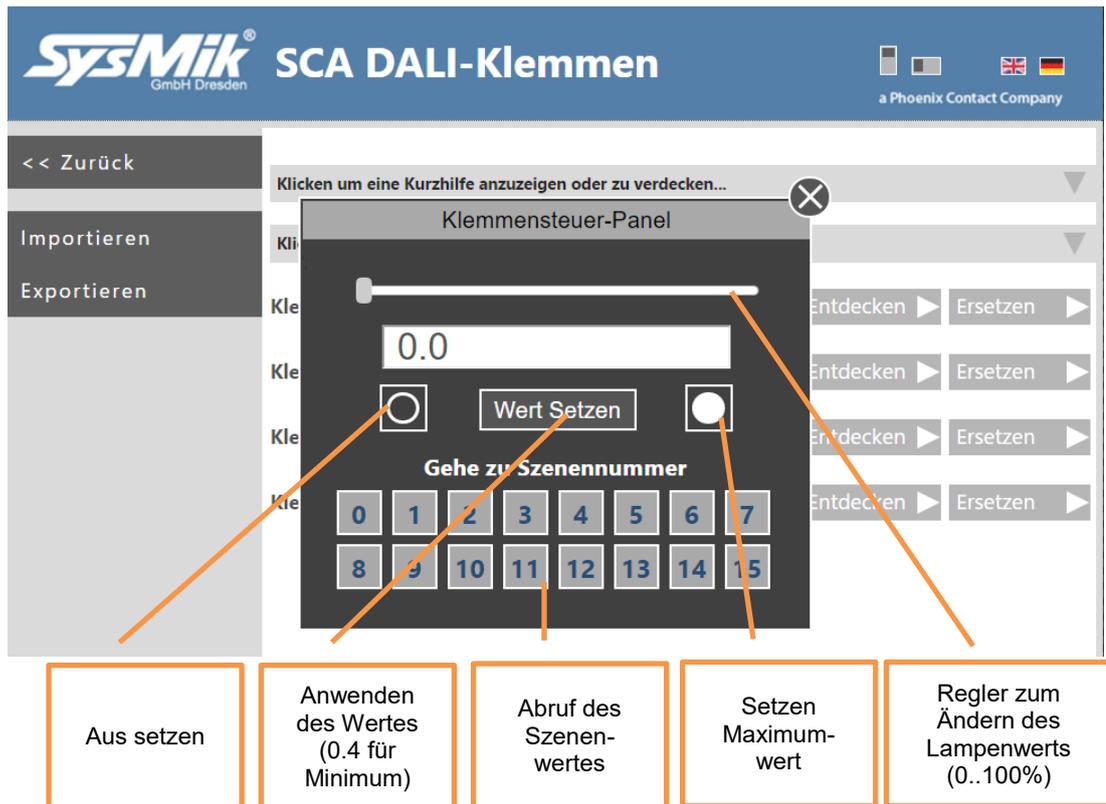


Bild 2.3.2: Rundruf (Broadcast) Bedienfenster

Klicken auf die verfügbaren Bereiche zeigt oder verdeckt Hilfe- und Optionsbereiche.

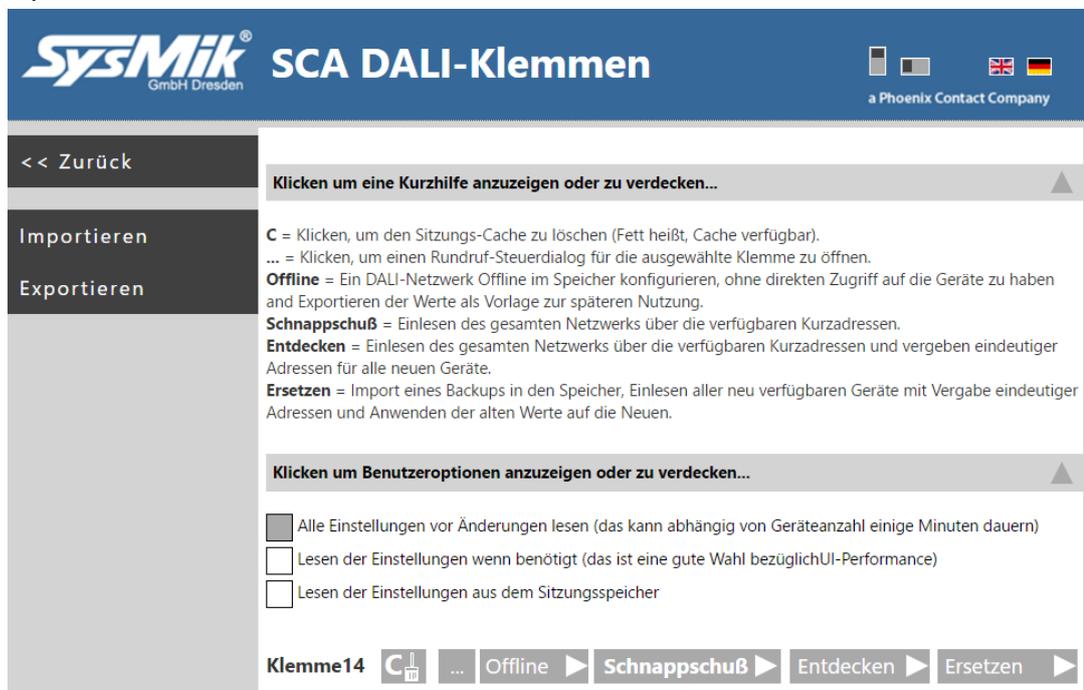


Bild 2.3.3: Terminalauswahlseite mit angezeigten Hilfe- und Optionsbereichen

Über die Optionen können Sie festlegen, wie die App die DALI-Kommunikation realisieren soll. Nutzen Sie bitte zusätzlich die verfügbaren Tooltip-Texte, um Details zu den Kommandopufferlängen zu erhalten.

2.4 Adressen/Status-Ansicht

In dieser Ansicht werden alle gefundenen Geräte und ihre Statusinformationen angezeigt. Im Informationsbereich wird bei allen aktiven Flags zusätzlich über die Anzahl der Geräte, bei denen das Flag gesetzt ist, informiert.

Adresse 0	Adresse 1	Adresse 2	Adresse 3	Adresse 4	Adresse 5
Leuchtstoff	Leuchtstoff	Leuchtstoff	Leuchtstoff	Leuchtstoff	Leuchtstoff
CDE6F5	3A4FF3	BA05DD	CBDC76	8069FC	331416
Aus	Aus	Aus	Aus	Aus	Aus
Aus	Aus	Aus	Aus	Aus	Aus
Ein	Aus	Ein	Aus	Aus	Aus
Ein	Aus	Aus	Aus	Aus	Aus
Aus	Aus	Aus	Aus	Aus	Aus
Aus	Aus	Aus	Aus	Aus	Aus
Ein	Ein	Ein	Aus	Aus	Ein
33.9%	Aus	33.5%	Aus	Aus	Aus

Bild 2.4.1: Adressen/Status

Hier lässt sich die Adresszuordnung auf verschiedenen Wegen verändern:

- Klicken auf die "Neu"-Taste öffnet den Adressdialog.
- Klicken auf die Bildtaste "Finden|Testen" öffnet den Testdialog. Hier können Sie eine Blinkschleife über alle ausgewählten Geräte starten. Wenn das gesuchte Gerät gefunden wurde, benutzen Sie die "Adresse zuordnen"-Taste, um den Adressdialog zu öffnen.
- Die "Adresse zuordnen" Popup-Menüfunktion im Auswahlmodus öffnet den Dialog wie bei b). Der Unterschied ist, dass nur die ausgewählten Geräte in der "Adresse"-Optionsliste angezeigt werden.

2.4.1 Adress-Dialog

Im Adressdialog kann eine neue Adresse einfach durch Klicken auf die benötigte Nummer realisiert werden. Um eine ausgewählte Adresse wieder zu löschen, klicken Sie einfach nochmals auf die orange umrahmte Adresse.

Bereits genutzte Adressen werden mit blauem Text dargestellt.

Bei fehlerhaften Adresszuordnungen werden die betroffenen Adressen rot dargestellt.

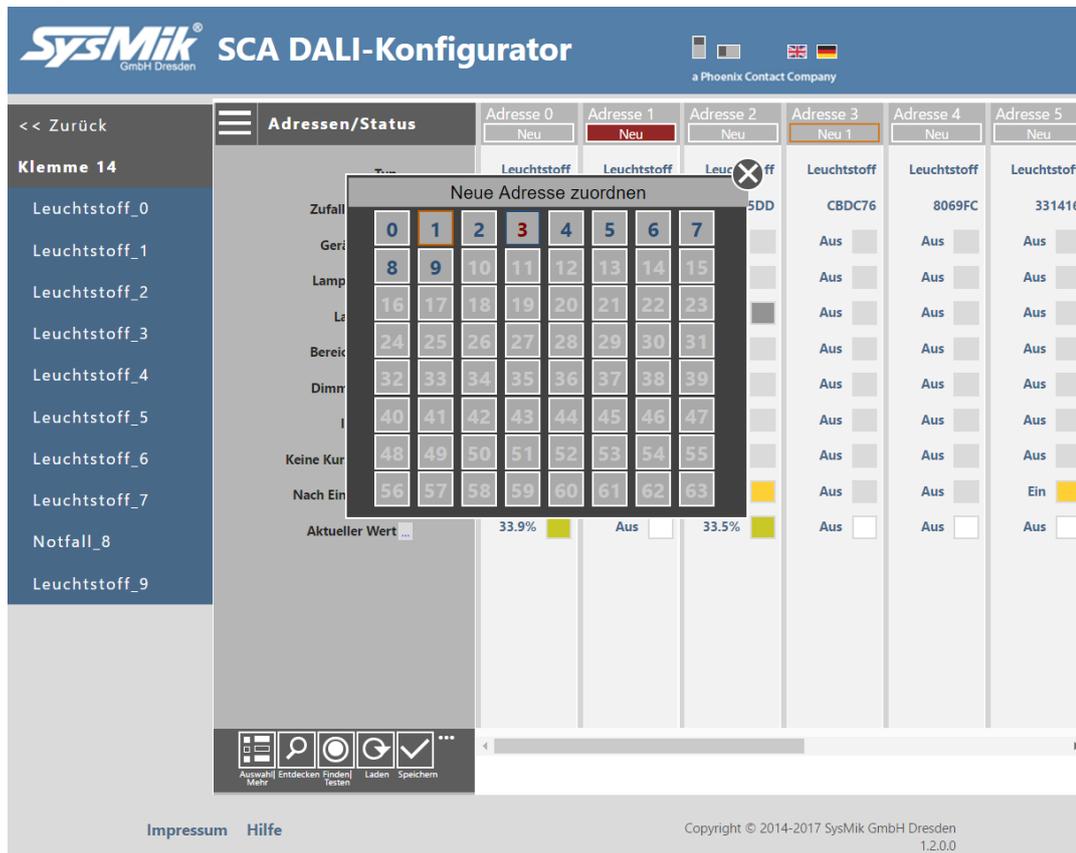


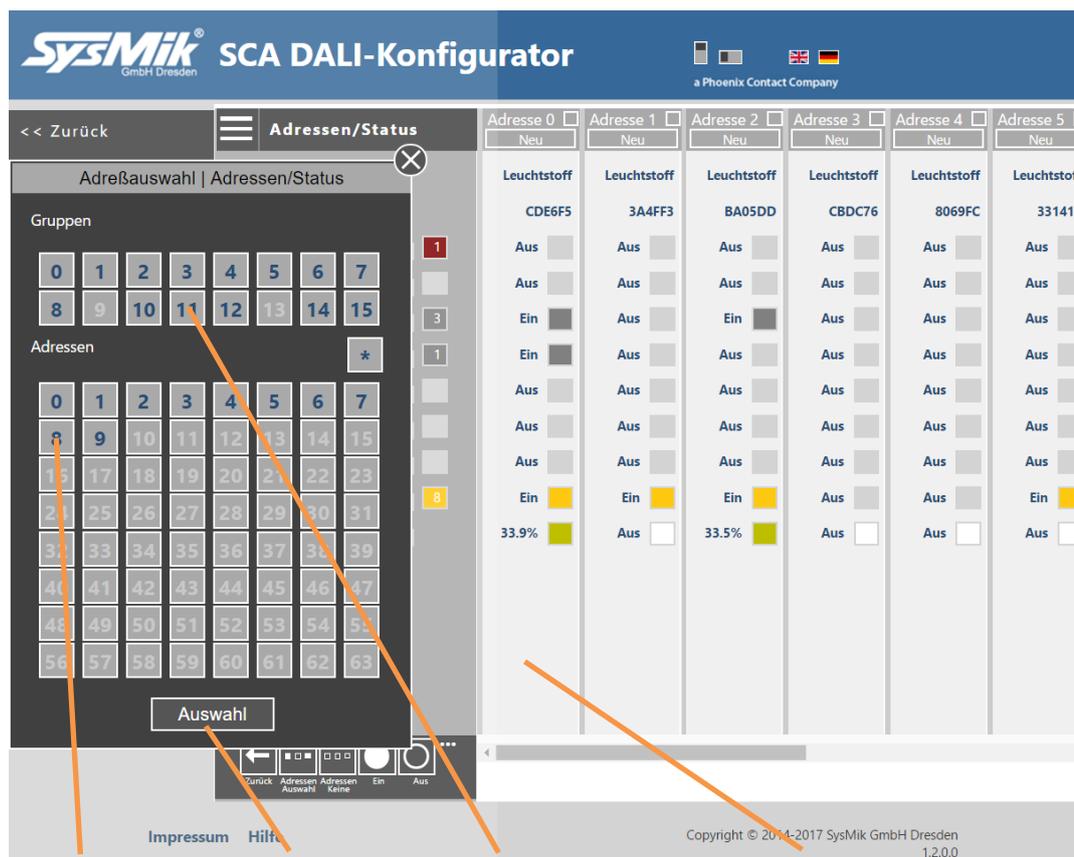
Bild 2.4.2: Adressdialog

Im Auswahlmodus-Popup-Menü gibt es zwei Bildtasten, die zum Senden einer Broadcast-Nachricht "Ein" oder "Aus" genutzt werden können. Hier können Sie zusätzlich auch den Expertenmodus öffnen.

Im Haupt-Popup-Menü sind die folgenden Funktionen verfügbar:



Die Standardsteueradresse ist zuerst auf Rundruf (Broadcast) gesetzt, aber Sie können Geräte auch über die Kurzadresse oder Gruppe auswählen. was auf verschiedenen Wegen machbar ist.



Kurzadresse
auswählen

Auswahl
klicken, um
die Auswahl
anzuwenden

Gruppe
klicken (wenn
verfügbar)
od. * für
Rundruf

Sie können auf den Adressbereich
klicken, um eine Kurzadresse ohne
Öffnen von "Adressauswahl" zu
wählen. Der Hintergrund der
Kopfzeile wird schwarz..

Bild 2.4.1.2: Adressauswahlfenster

Hinweis: Die Auswahl von Gruppen ist erst möglich, wenn die Gruppen eingelesen wurden.

Tipp: Der Dialog kann durch Klicken auf den Dialogtitelbereich nach links und wieder zur Mitte zurück bewegt werden.

2.4.2 Testdialog

Der Hauptzweck des Testdialogs in der Statusansicht ist, eine konfigurierbare Blinkfunktion zu ermöglichen. Die Nutzung des Testdialogs ist in allen Ansichten sehr ähnlich. Nur der Zweck ist verschieden.

Klicken auf das Dreieck einer Optionszeile öffnet die Optionsliste dieser Zeile. Nochmaliges Klicken schließt die Optionsliste wieder. Klicken auf eine andere Option während die Liste schon offen ist, aktualisiert diese mit den neuen Optionswerten.

Nach dem Drücken von "Start" wird das erste Kommando zur ausgewählten Adresse gesendet, dann wird wie konfiguriert gewartet, das zweite Kommando gesendet, wieder wie konfiguriert gewartet und das wie konfiguriert N-mal oder

endlos wiederholt. Nach "Stopp" und "Nächste" (bei Endlosschleife) oder wenn "Nächste Adresse automatisch" (bei N-mal wiederholen) gesetzt ist, beginnt das Blinken mit der nächsten Adresse. Benutzen Sie "Stopp" wenn das gesuchte Gerät gefunden wurde und ordnen Sie dann via "Adressen zuordnen"-Taste die gewünschte Adresse zu.

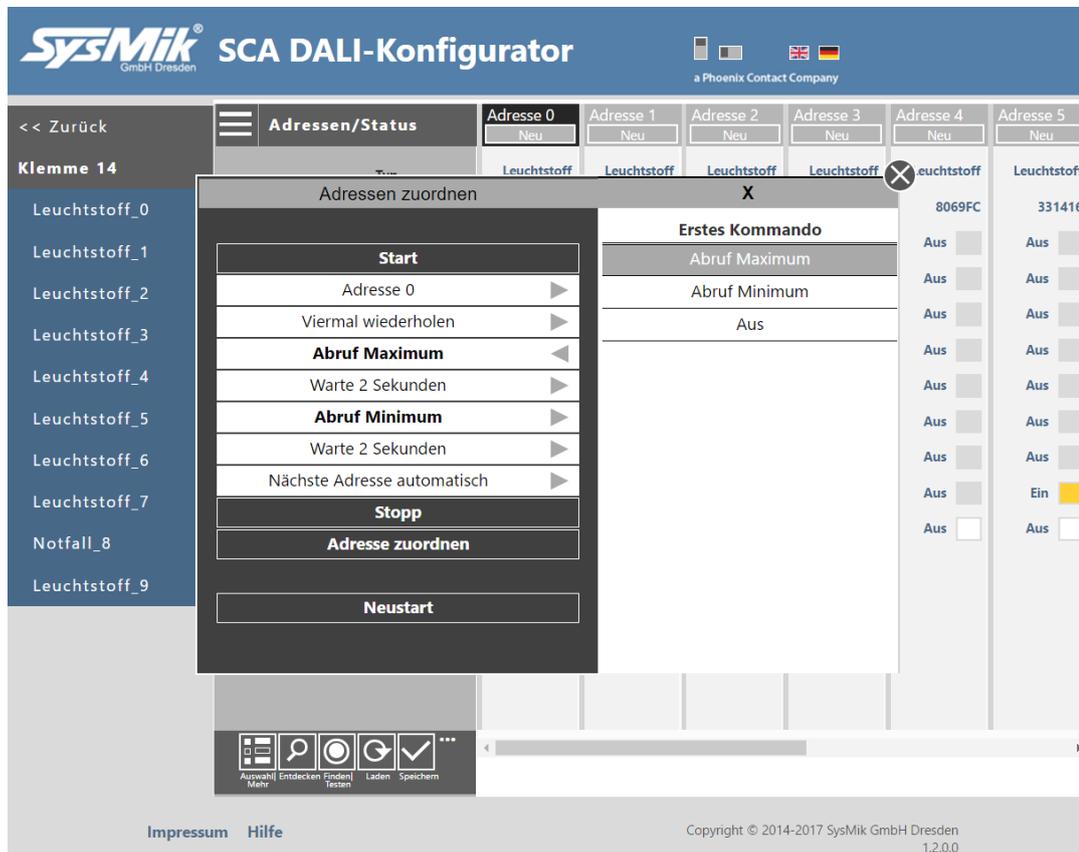


Bild 2.4.3: Test-Dialog

Die verfügbaren Kommandos sind die indirekten Steuerkommandos "Abruf Maximum, Abruf Minimum, Aus", d.h. es werden hier keine Fade-Werte genutzt.

2.4.3 Adresse anwenden

Um die Adressen abschließend zu ändern, benutzen Sie die Bildtaste "Speichern" oder die Popup-Menüfunktion "Einstellungen anwenden" im Auswahlmodus.

2.4.4 Expertenmodus

In der "Expertenmodus"-Menüfunktion können Sie alle verfügbaren DALI-Kommandos versenden.



Bild 2.4.4.1: Expertenmodus Warnung

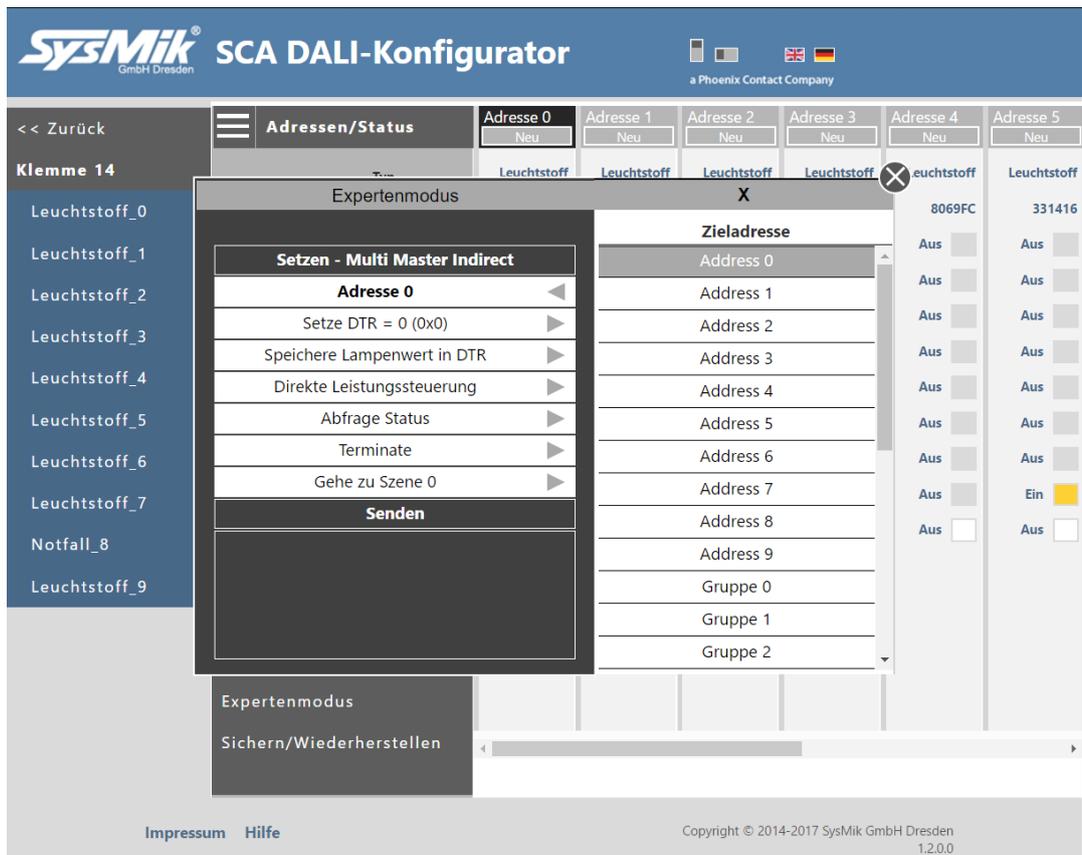


Bild 2.4.4.2: Expertenmodus-Dialog

Die Nutzung ist ähnlich wie in Testdialog. Die fett dargestellten Kommandos werden gesendet, wenn die "Senden"-Taste gedrückt wird.

Hinweis:

Um einen Wert via DTR zu setzen ist es nötig zuerst DTR auf den gewünschten Wert zu setzen ("Setze DTR = ..." + "Senden"). Anschließend können Sie DTR als Konfiguration schreiben, z.B. "Speichere als Dimmrate" + "Senden".

2.4.5 Sichern/Wiederherstellen

Diese Funktion kann genutzt werden, um das gesamte DALI-Netzwerk zu sichern und wiederherzustellen.

Beide Funktionen benutzen die Zwischenablage und einen Textbereich.

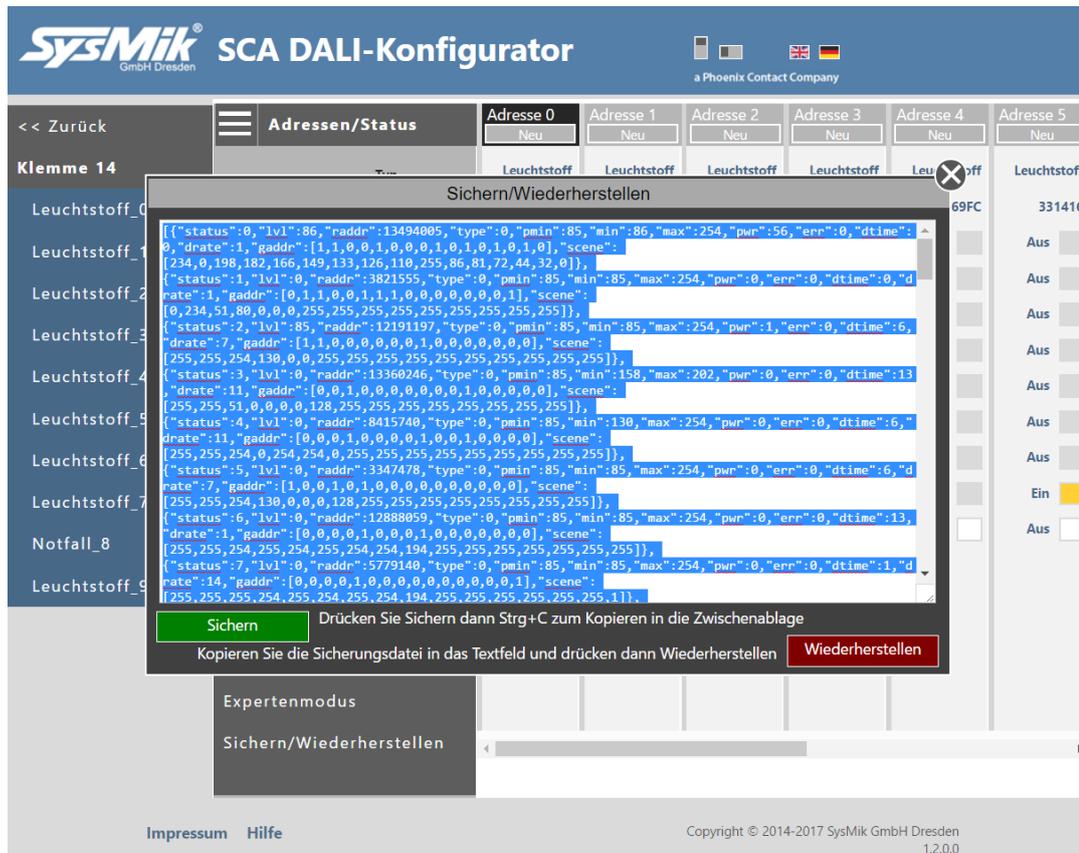


Bild 2.4.5.1: Sichern/Wiederherstellen-Dialog

Zum Sichern müssen zuvor alle Eigenschaften vom DALI-Netzwerk gelesen werden. Falls noch nicht erfolgt, erscheint automatisch ein entsprechender Dialog.

2.4.6 Emergency-Geräteigenschaften und Kommandos

Wenn ein Gerät vom Typ Emergency-Gerät ist, dann wählen Sie das Gerät durch Klicken auf dieses in der Wertansicht aus. Das wird ein rotes Rechteck im Informationsbereich recht neben dem "Typ"-Text aktivieren. Klicken Sie darauf und der "Notfalleigenschaften, Aktionen und Statusinformationen"-Dialog wird geöffnet. Im "Statusinformationen"-Bereich können Sie alle oder nur ausgewählte Detailinformation auffrischen.



Bild 2.4.6.1: Emergency-Dialog

Um ein spezielles Kommando zu senden, wählen Sie es aus (Auswahlliste mit dem Dreieck öffnen) und klicken dann auf "Senden".

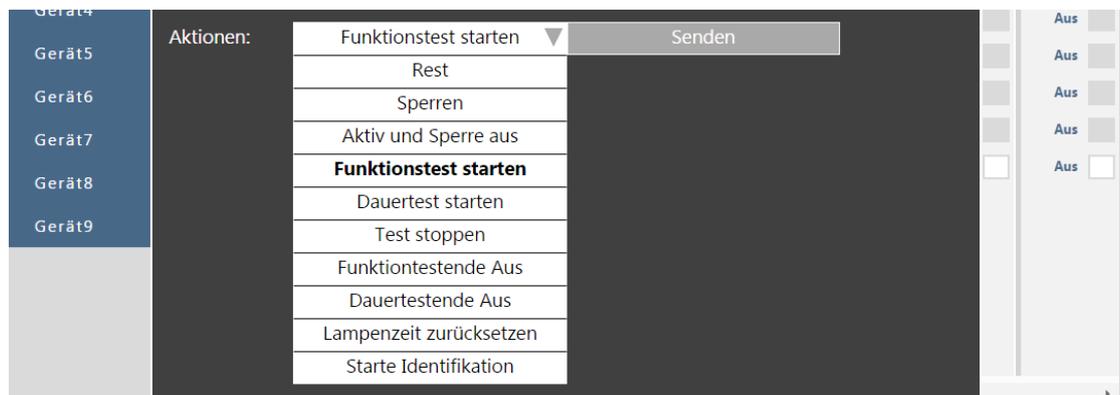


Bild 2.4.6.1: Emergency-Dialog Kommandos

2.4.7 Überblicksansicht von Adressen / Status

Die Überblicksansicht ist eine Übersicht von allen Eigenschaften der bis zu 64 Geräte. Sie können den Dialog durch Klicken auf den "..." Bereich rechts vom Eigenschaftsnamen öffnen. Durch Klicken auf die weißen Dreiecke unterhalb der Titelzeile können sich durch die verfügbaren Eigenschaften navigieren.

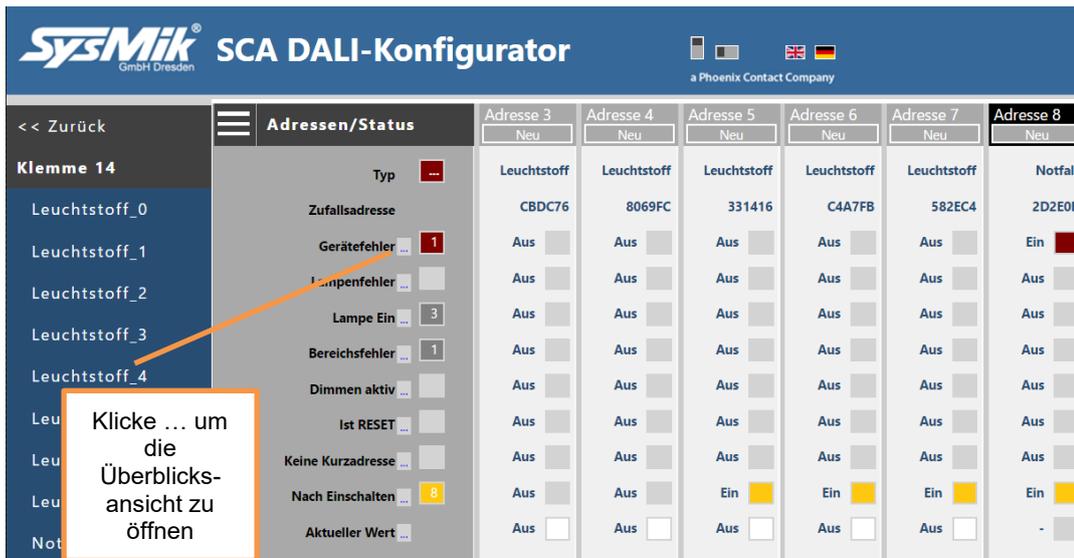


Bild 2.4.7.1: Öffnen der Überblicks-ansicht für Adressen/Status

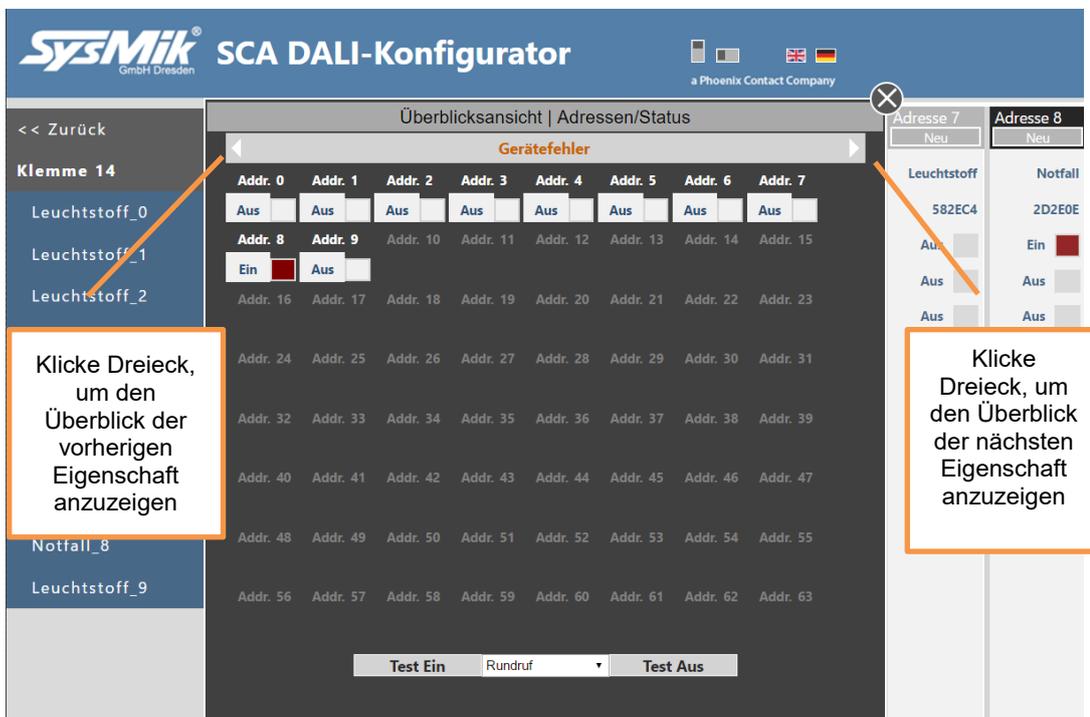


Bild 2.4.7.2: Überblicks-ansicht für Adressen/Status und Eigenschaft "Gerätefehler"

Schließen Sie den Dialog durch Klicken auf das "<-" Symbol in der echten oberen Ecke des Dialogs.

2.5 Gerätegruppen-Ansicht

In dieser Ansicht werden alle gefundenen Geräte und ihre Gruppeninformationen angezeigt. Die Auswahl eines Geräts in der Wertansicht aktualisiert den Schiebereglerbereich. Benutzen Sie den Regler oder klicken Sie auf das Rechteck rechts davon, um die Gruppeneinstellungen zu ändern.

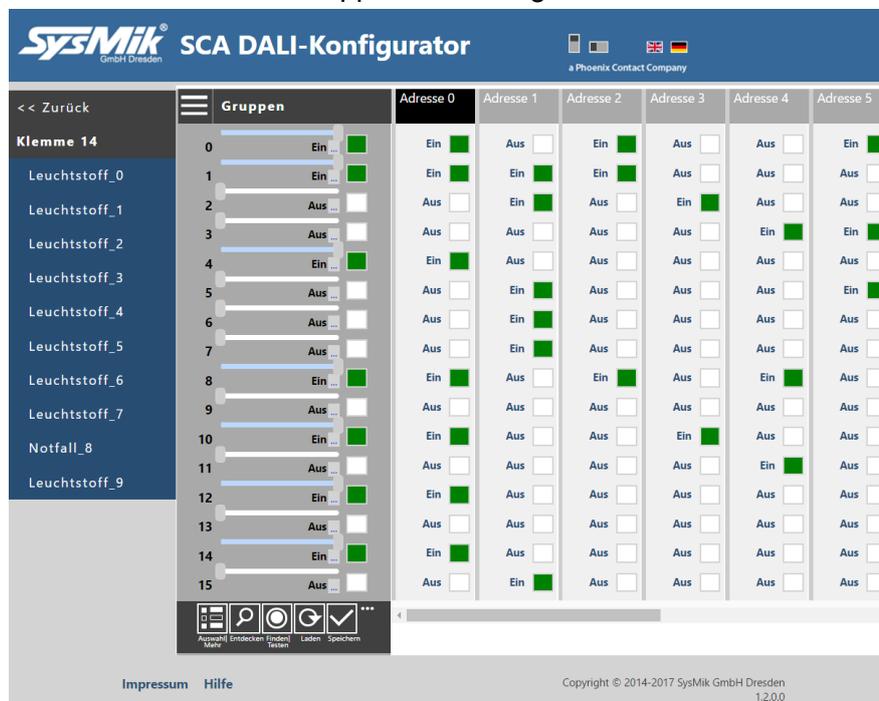


Bild 2.5.1: Gruppenansicht

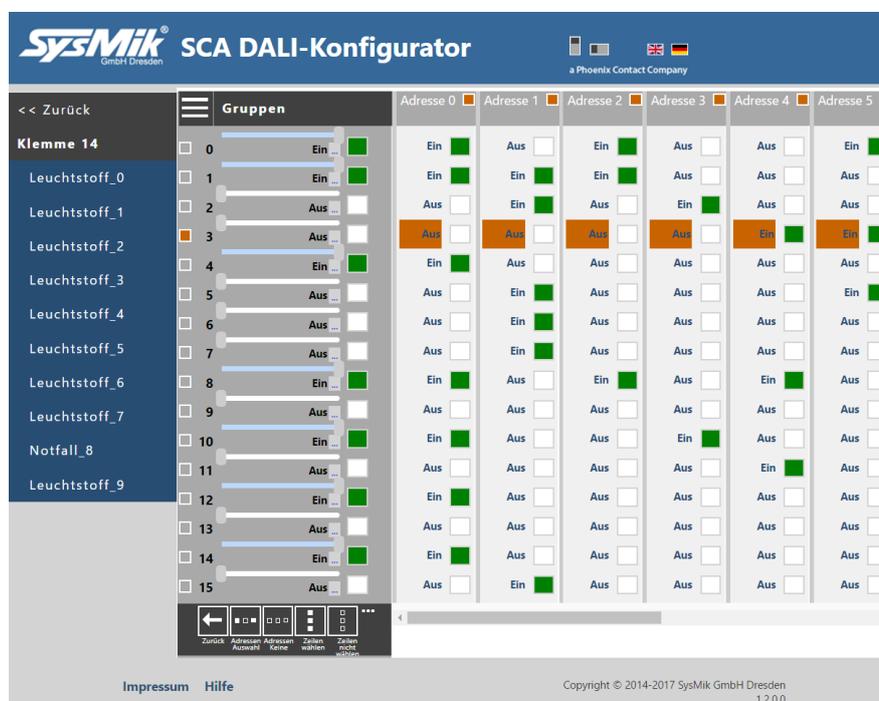


Bild 2.5.2: Gruppenansicht im Auswahlmodus

2.5.1 Testdialog

Die Hauptanwendung des Testdialogs in der Gruppenansicht ist, die Gruppen durch Senden von indirekten Steuerkommandos zu überprüfen.

Klicken auf das Dreieck einer Optionszeile öffnet die Optionsliste dieser Zeile. Nochmaliges Klicken schließt die Optionsliste wieder. Klicken auf eine andere Option während die Liste offen ist, aktualisiert diese mit den neuen Optionswerten.

Nach dem Drücken von "Start" wird das erste Kommando zur ausgewählten Gruppe gesendet, dann wird wie konfiguriert gewartet, das zweite Kommando gesendet, wieder wie konfiguriert gewartet. Wenn "Nächste Gruppe automatisch" gesetzt ist, beginnt der Test mit der nächsten Gruppe.

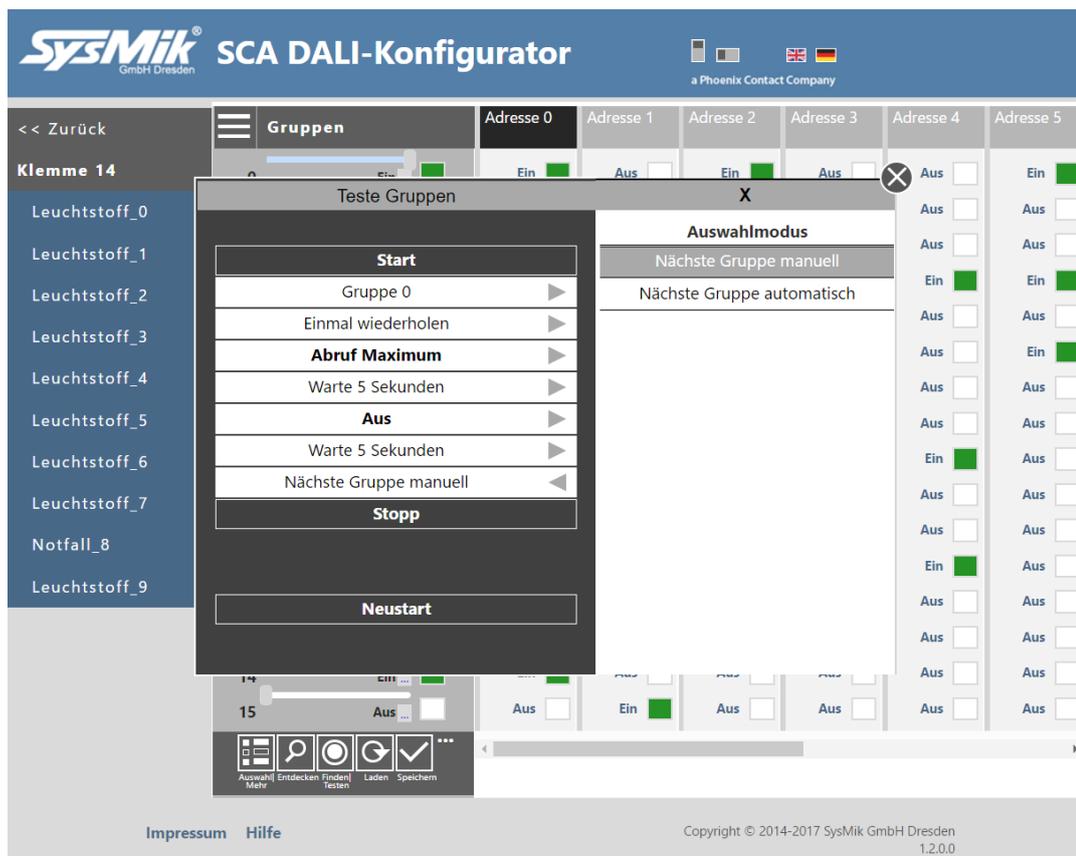


Bild 2.5.1.1: Gruppenansicht - Testdialog

Die verfügbaren Kommandos sind die indirekten Steuerkommandos "Abruf Maximum, Abruf Minimum, Aus", d.h. es werden hier keine Fade-Werte genutzt.

2.5.2 Gruppen anwenden

Um die Gruppenänderungen anzuwenden, benutzen Sie die Bildtaste "Speichern" oder die Pop-up-Menüfunktion "Einstellungen anwenden" im Auswahlmodus.

2.5.3 Gruppen über Adressen-Auswahl bilden

Im Auswahlmodus-Popup-Menu gib es eine Taste "Adressen Auswahl".



Sie können diese nutzen um Gruppen zu bilden.

Gruppen in dieser Ansicht zu bilden heißt, alle Geräte einer Gruppe zu selektieren.

1. Auswahl der benötigten Gruppe

2. Öffnen des Dialogs

3. Auswahl aller Geräte, die zur Gruppe gehören sollen

Invertiere (~), Lösche alle (X), Wähle alle Geräte aus (*)

Um eine neue Gruppe zu erstellen, muss hier **Neu** gesetzt sein. Setzen auf **Aus** oder **Ein** ist ebenfalls möglich. Der Unterschied ist, dass hier die ausgewählten Geräte mit dem eingestellten Wert überschrieben werden. Klicken wechselt von Neu zu Aus zu Ein und zurück

Bild 2.5.3.1: Erstellen von Gruppen über Adressauswahl

Wenn die "Nächste"-Option auf Ein gesetzt ist, wird nach einem Klick auf "Wert Setzen" die nächste Gruppe automatisch ausgewählt und der Dialog öffnet erneut zum Erstellen dieser Gruppe.

Hinweis: Die Zahl rechts von "Wert" zeigt die Nummer der ausgewählten Gruppe.

2.5.4 Überblicksansicht bei Gruppen

Die Überblicksansicht ist eine Übersicht aller Geräte und ihrer Gruppen. Sie können den Dialog durch Klicken auf den "... " Bereich rechts vom Gruppennamen öffnen.

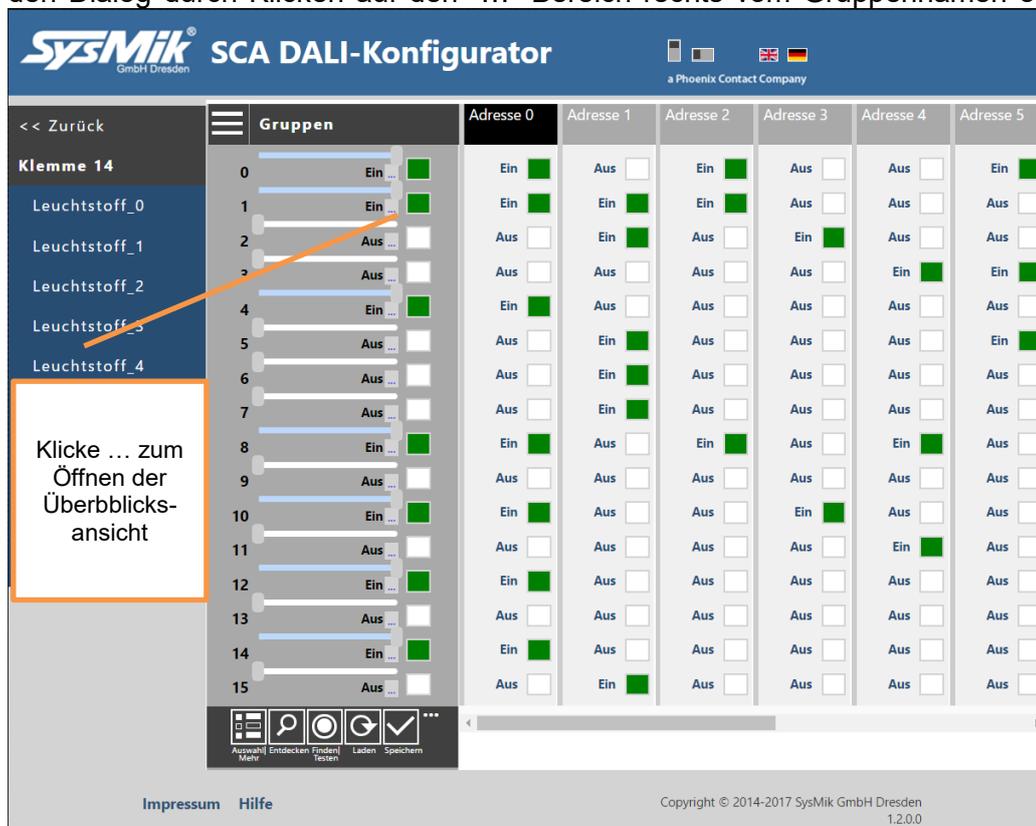


Bild 2.5.4.1: Öffnen der Überblicksansicht von Gruppen

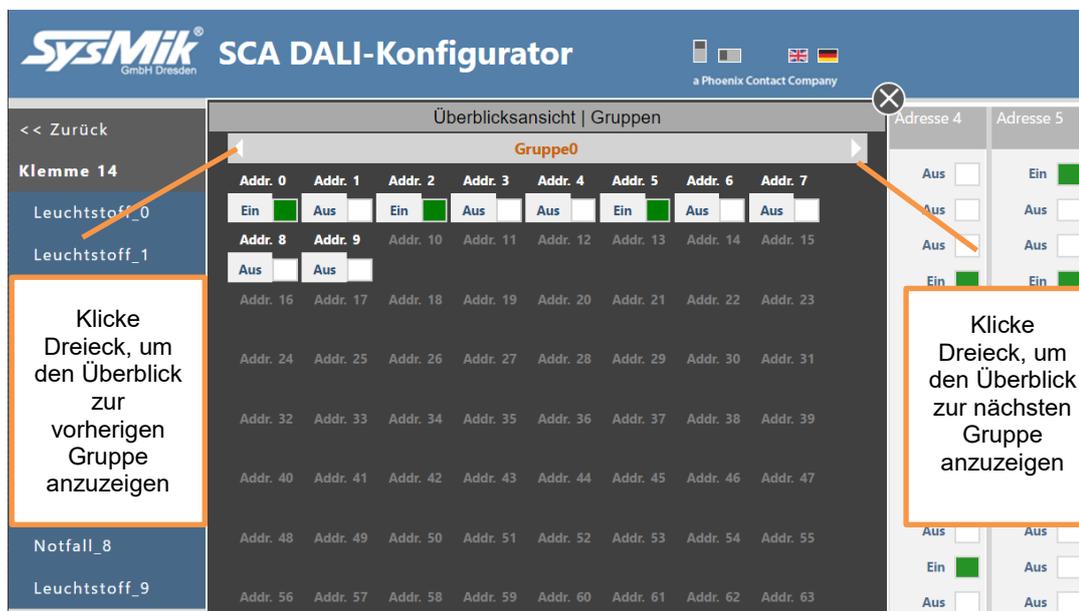


Bild 2.5.4.2: Überblicksansicht von Gruppen und Gruppe0

Schließen Sie den Dialog durch Klicken auf das "<-" Symbol in der echten oberen Ecke des Dialogs.

2.6 Geräteszenen-Ansicht

In dieser Ansicht werden alle gefundenen Geräte und ihre Szeneninformationen angezeigt. Die Auswahl eines Geräts in der Wertansicht aktualisiert den Schiebereglerbereich. Benutzen Sie den Regler oder klicken Sie auf das Rechteck rechts davon, um die Szeneneinstellungen zu ändern.

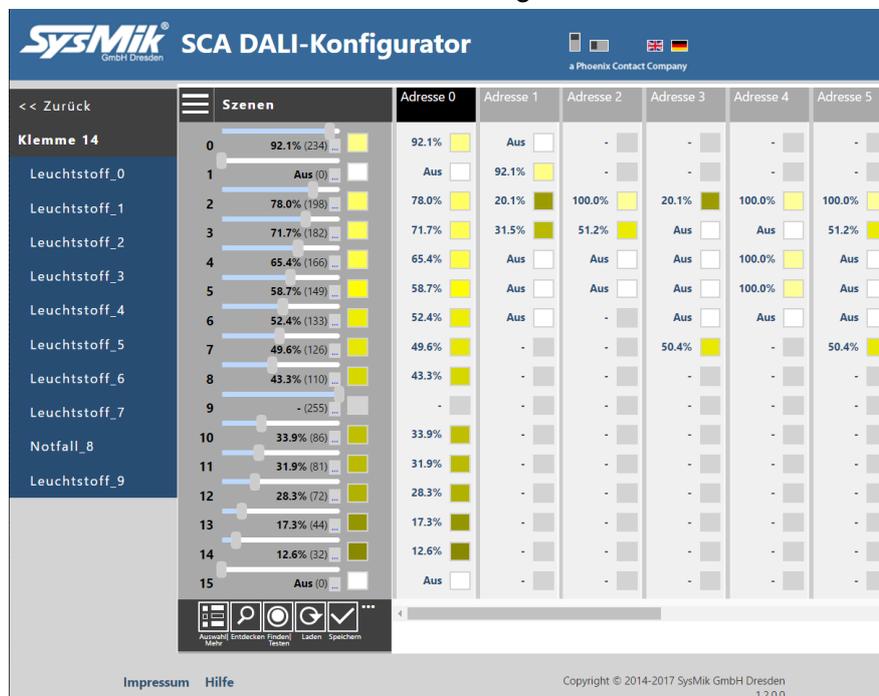


Bild 2.6.1: Szenenansicht

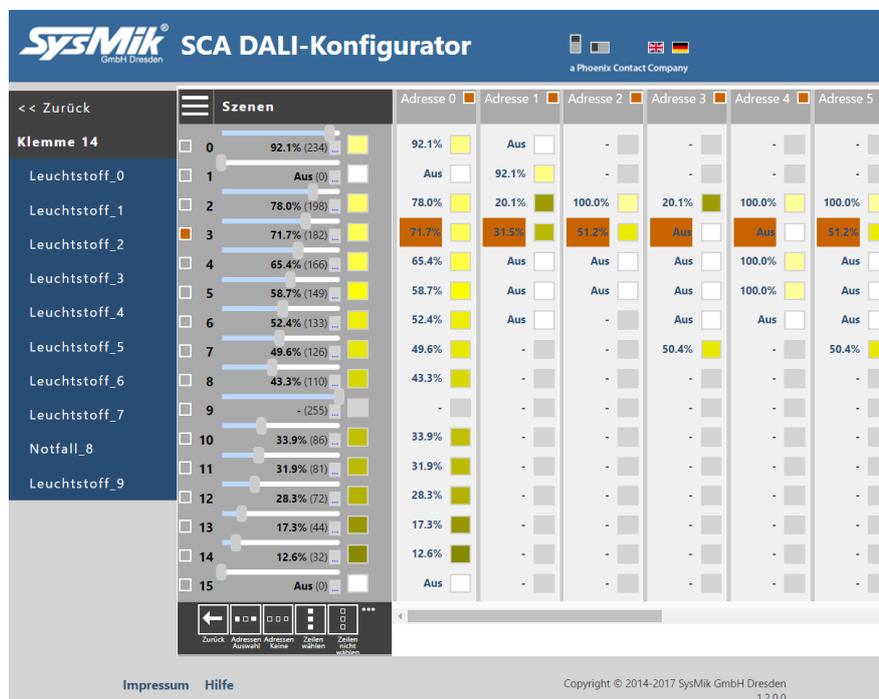


Bild 2.6.2: Szenenansicht - Auswahlmodus

2.6.1 Testdialog

Die Hauptanwendung des Testdialogs in der Szenenansicht ist, die Szenen durch Senden von "Gehe zu Szene"-Kommandos via Rundruf zu überprüfen.

Klicken auf das Dreieck einer Optionszeile öffnet die Optionsliste dieser Zeile. Nochmaliges Klicken schließt die Optionsliste wieder. Klicken auf eine andere Option während die Liste offen ist, aktualisiert diese mit den neuen Optionswerten.

Nach dem Drücken von "Start" wird das erste Szenenkommando via Rundruf gesendet, dann wird wie konfiguriert gewartet, das zweite Kommando gesendet, wieder wie konfiguriert gewartet. Wenn "Nächste Szene automatisch" gesetzt ist, beginnt der Test mit der nächsten Szene.

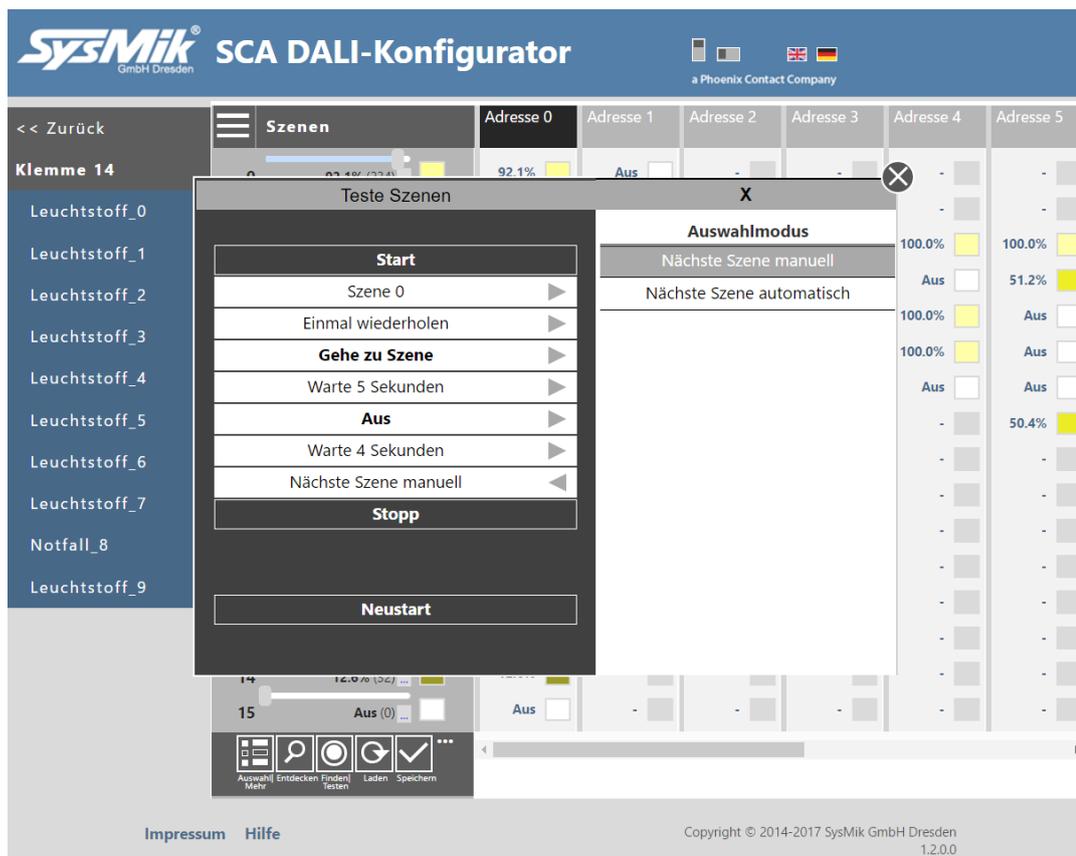


Bild 2.6.1.1: Szenenansicht - Testdialog

Die verfügbaren Kommandos für das zweite Kommando sind "Direkt Aus, Aus, Überspringen". Wenn "Überspringen" gesetzt ist, kann der Wechsel zwischen Szenen getestet werden.

2.6.2 Szenen anwenden

Um die Szenenänderungen anzuwenden, benutzen Sie die Bildtaste "Speichern" oder die Popup-Menüfunktion "Einstellungen anwenden" im Auswahlmodus.

2.6.3 Szenen für Gruppe/Geräte über Adressen-Auswahl setzen

Im Auswahlmodus-Popup-Menu gib es eine Taste "Adressen Auswahl".



Sie können diese zum Setzen von Gruppenszenen nutzen.

Das Setzen von Gruppenszenen bedeutet die gruppenbasierte Auswahl von Geräten. Der ausgewählte Wert wird dann auf alle Geräte dieser Gruppe angewendet.

1. Auswahl der benötigten Szene

2. Öffnen des Dialogs

3. Auswahl aller Geräte, oder Gruppe für den Wert

Invertiere (~), Lösche alle (X), Wähle alle Geräte aus (*)

Hier klicken, um einen Dialog zum Einstellen des Szenenwerts zu öffnen

Bild 2.6.3.1: Setzen von Szenen via Adressenauswahldialog

Wenn die "Nächste"-Option auf Ein gesetzt ist, wird nach einem Klick auf "Wert Setzen" die nächste Szene automatisch ausgewählt und der Dialog öffnet erneut zum Erstellen der Szenenwerte.

Hinweis: Die Zahl rechts von "Wert" zeigt die Nummer der ausgewählten Szene.

2.6.4 Überblicksansicht von Szenen

Die Überblicksansicht ist ein Übersicht aller Geräte und Szenenwerte. Sie können den Dialog durch Klicken auf den "... " Bereich rechts vom Szenennamen öffnen.

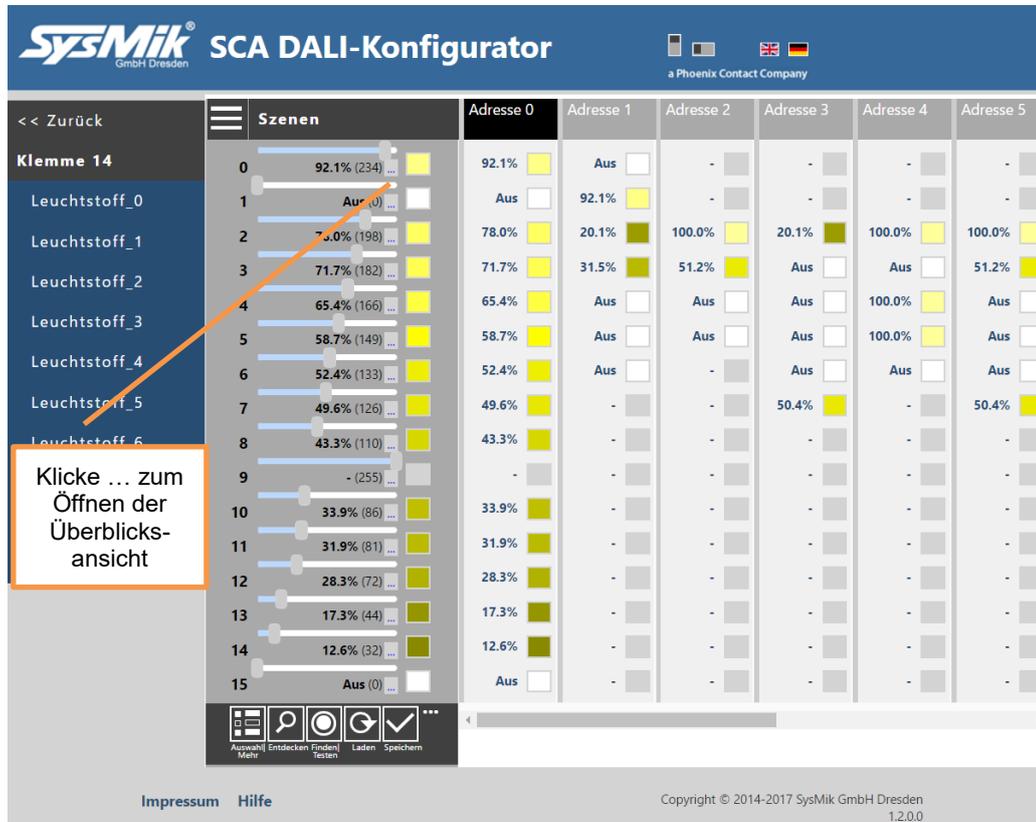


Bild 2.6.4.1: Öffnen der Überblicksansicht für Szenen

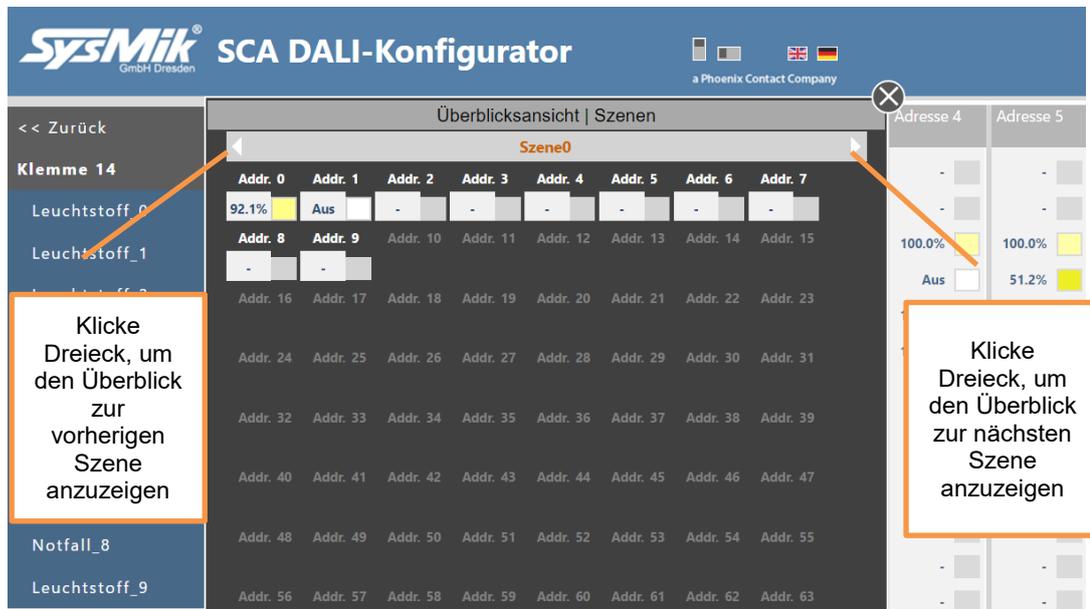


Bild 2.6.4.2: Überblicks-ansicht für Szenen und Szene0

Schließen Sie den Dialog durch Klicken auf das "<-" Symbol in der rechten oberen Ecke des Dialogs.

2.7 Geräteeigenschaften-Ansicht

In dieser Ansicht werden alle gefundenen Geräte und ihre Eigenschaften angezeigt. Auswahl eines Geräts in der Wertansicht aktualisiert den Schiebereglerbereich. Mit den Reglern oder einem Klick auf ein Rechteck ändern Sie die Einstellungen.

Eigenschaft	Adresse 0	Adresse 1	Adresse 2	Adresse 3	Adresse 4	Adresse 5
Physikal. Minimum	33.5%	33.5%	33.5%	33.5%	33.5%	33.5%
Minimum	33.9%	33.5%	33.5%	62.2%	51.2%	33.5%
Maximum	100.0%	100.0%	100.0%	79.5%	100.0%	100.0%
Nach Einschalten	22.0%	Aus	0.4%	Aus	Aus	Aus
Systemfehler	Aus	Aus	Aus	Aus	Aus	Aus
Dimmzeit	0.00s	0.00s	4.00s	45.25s	4.00s	4.00s
Dimmrate	357.8 Sch./s	357.8 Sch./s	44.7 Sch./s	11.2 Sch./s	11.2 Sch./s	44.7 Sch./s

Bild 2.7.1: Eigenschaften-Ansicht

Eigenschaft	Adresse 0	Adresse 1	Adresse 2	Adresse 3	Adresse 4	Adresse 5
Physikal. Minimum	33.5%	33.5%	33.5%	33.5%	33.5%	33.5%
Minimum	33.9%	33.5%	33.5%	62.2%	51.2%	33.5%
Maximum	100.0%	100.0%	100.0%	79.5%	100.0%	100.0%
Nach Einschalten	22.0%	Aus	0.4%	Aus	Aus	Aus
Systemfehler	Aus	Aus	Aus	Aus	Aus	Aus
Dimmzeit	0.00s	0.00s	4.00s	45.25s	4.00s	4.00s
Dimmrate	357.8 Sch./s	357.8 Sch./s	44.7 Sch./s	11.2 Sch./s	11.2 Sch./s	44.7 Sch./s

Bild 2.7.2: Eigenschaften-Ansicht im Auswahlmodus

2.7.1 Testdialog

Die Hauptanwendung des Testdialogs in der Eigenschaftenansicht ist, die Fade-Eigenschaften durch Senden von direkten Steuerkommandos zu überprüfen.

Klicken auf das Dreieck einer Optionszeile öffnet die Optionsliste dieser Zeile. Nochmaliges Klicken schließt die Optionsliste wieder. Klicken auf eine andere Option während die Liste offen ist, aktualisiert diese mit den neuen Optionswerten.

Nach dem Drücken von "Start" wird das erste Kommando zur ausgewählten Adresse gesendet, dann wird wie konfiguriert gewartet, das zweite Kommando gesendet, wieder wie konfiguriert gewartet und das wie konfiguriert N-mal wiederholt. Wenn "Nächste Adresse automatisch" gesetzt ist, beginnt der Test mit der nächsten Adresse.

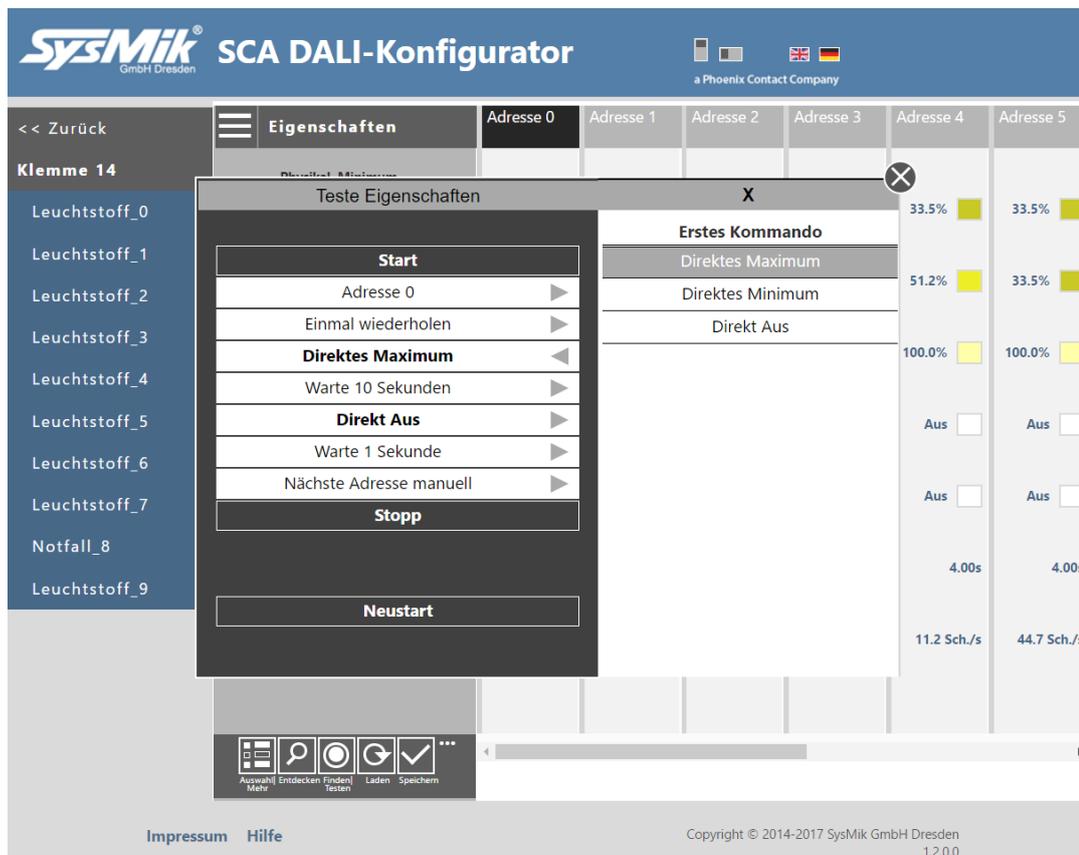


Bild 2.7.1.1: Eigenschaftsansicht - Testdialog

2.7.2 Eigenschaften anwenden

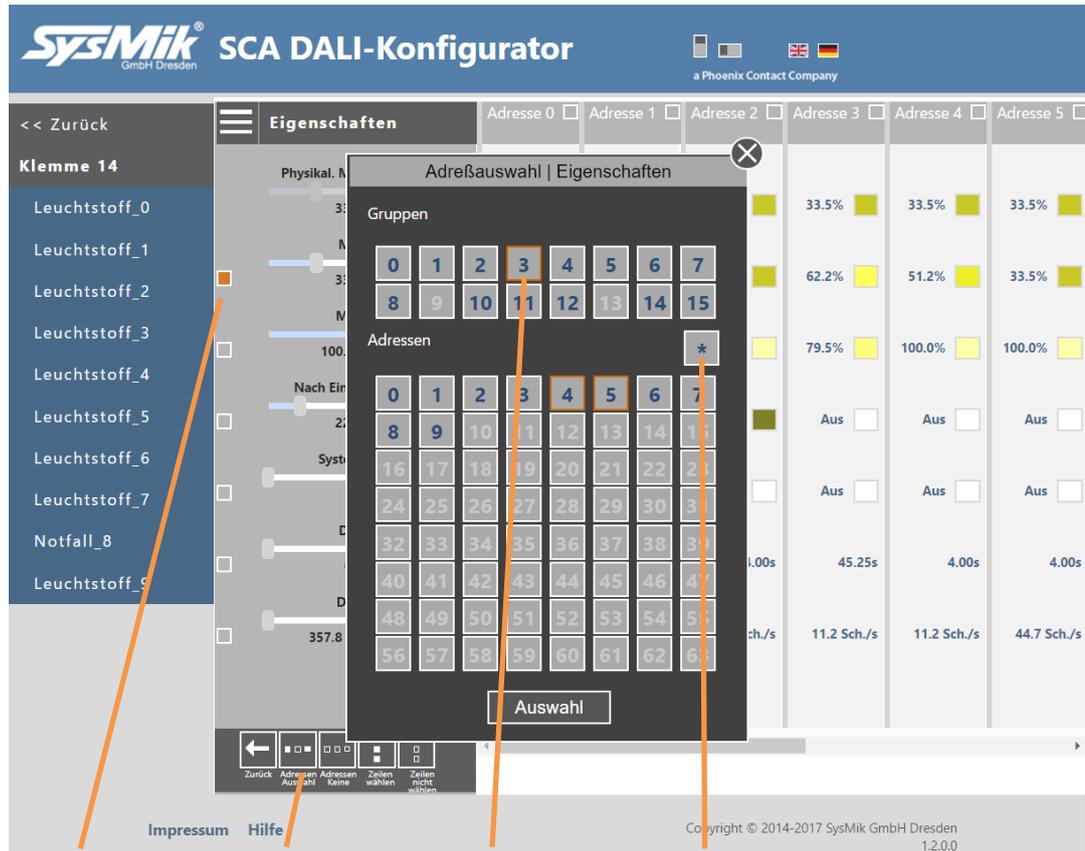
Um die Eigenschaftsänderungen anzuwenden, benutzen Sie die Bildtaste "Speichern" oder die Popup-Menüfunktion "Einstellungen anwenden" im Auswahlmodus.

2.7.3 Nutzen von Adressen-Auswahl bei Eigenschaften

Im Auswahlmodus-Popup-Menu gib es eine Ikonen-Taste "Adressen Auswahl".



Sie können diese zur Auswahl von Geräten nutzen.



- 1. Auswahl der Eigenschaft
- 2. Öffnen des Dialogs
- Auswahl der Geräte oder Gruppen
- Wähle alle Geräte aus (*)

Bild 2.7.3.1: Auswahl der Geräte

Das Ändern des Eigenschaftswerts wird auf alle ausgewählten Geräte angewendet.

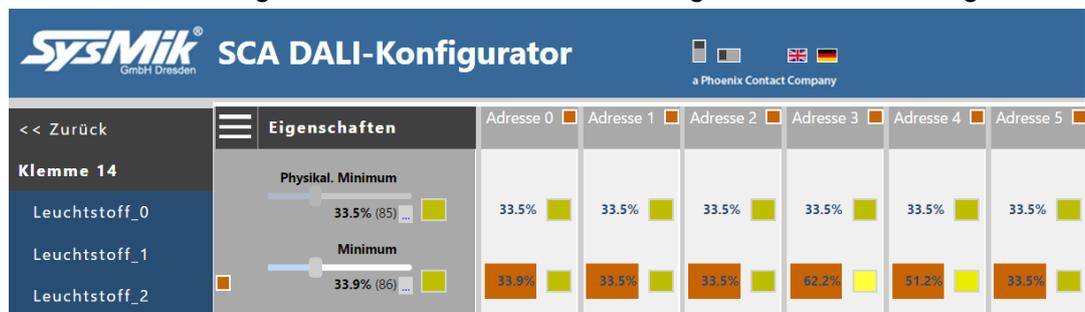


Bild 2.7.3.1: Ändern des Eigenschaftswerts für alle ausgewählten Geräte

2.7.4 Überblicksansicht der Eigenschaften

Die Überblicksansicht ist eine Übersicht aller Geräte und Eigenschaften. Sie können den Dialog durch Klicken auf "... " rechts vom Eigenschaftsnamen öffnen.

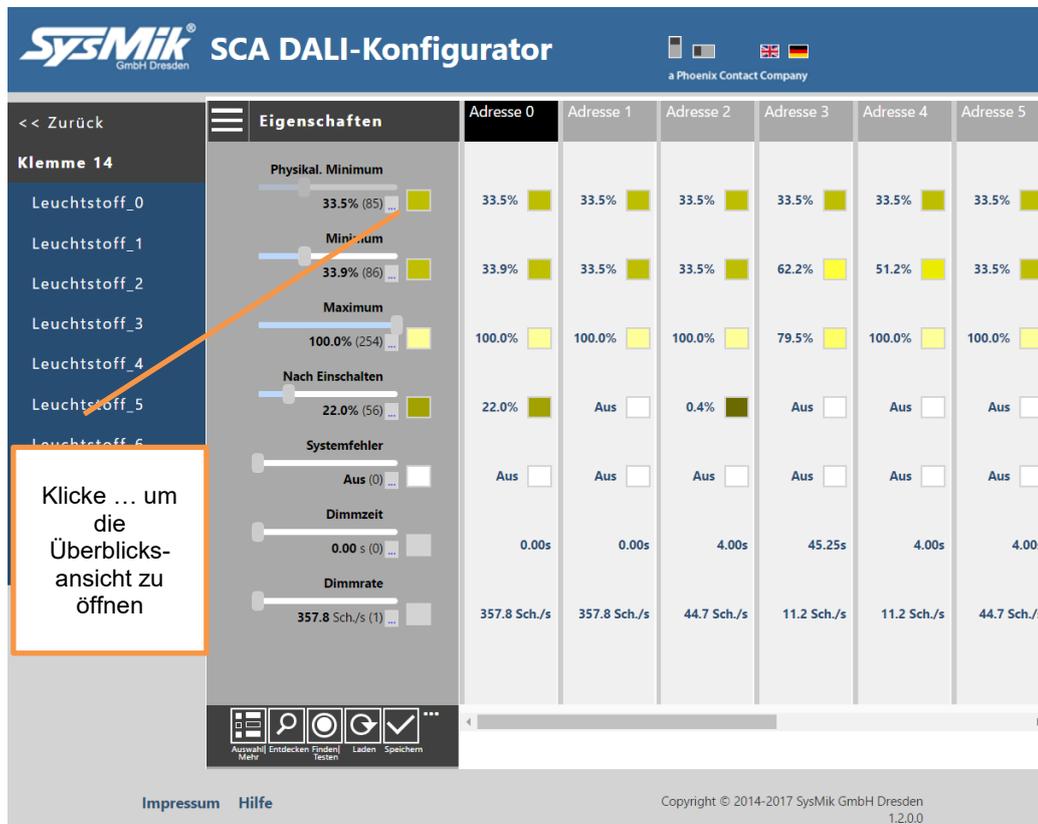


Bild 2.7.4.1: Öffnen der Überblicksansicht für Eigenschaften

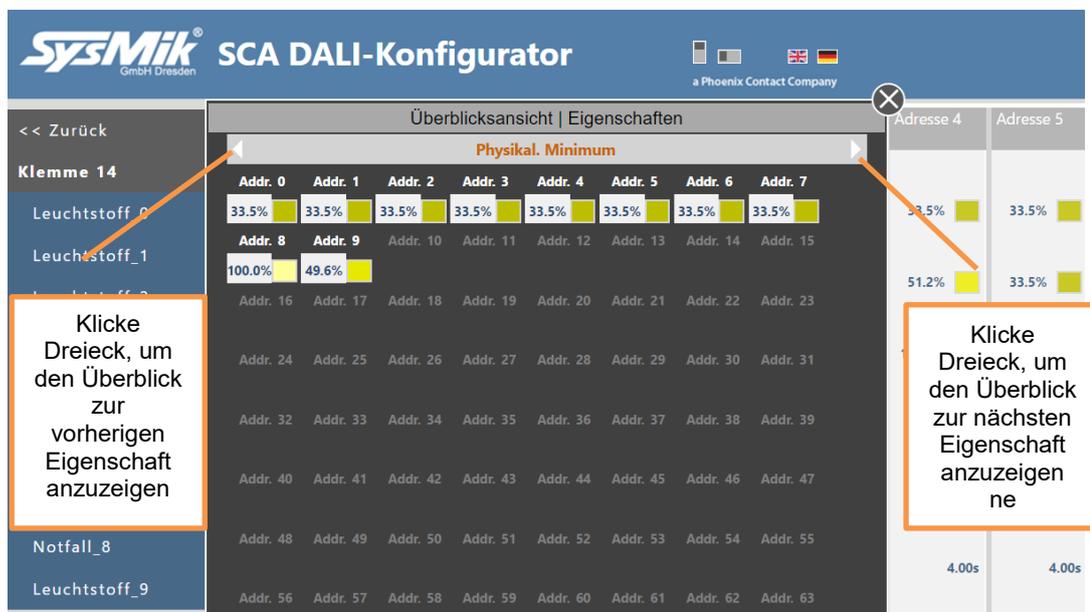


Bild 2.7.4.2: Überblicksansicht für Eigenschaften und physikalisches Minimum

Schließen Sie den Dialog durch Klicken auf das "<" Symbol in der rechten oberen Ecke des Dialogs.

2.8 Fehlerinformationen

Wurden Fehler entdeckt, werden diese am Ende der Kommunikation in einem Fehlerbericht angezeigt.

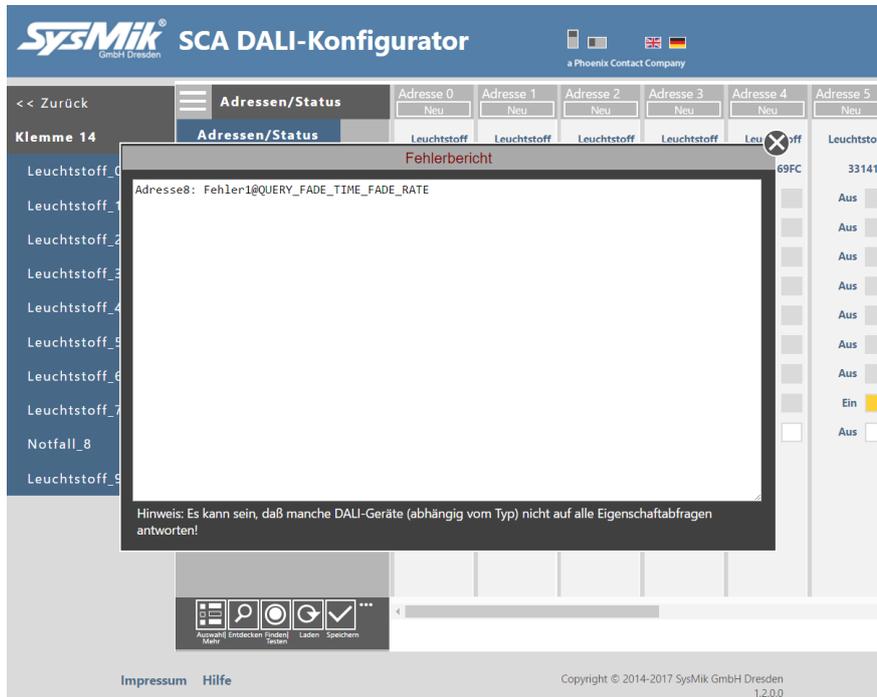


Bild 2.8.1: Fehlerreport nach einen Einlesen der Eigenschaften

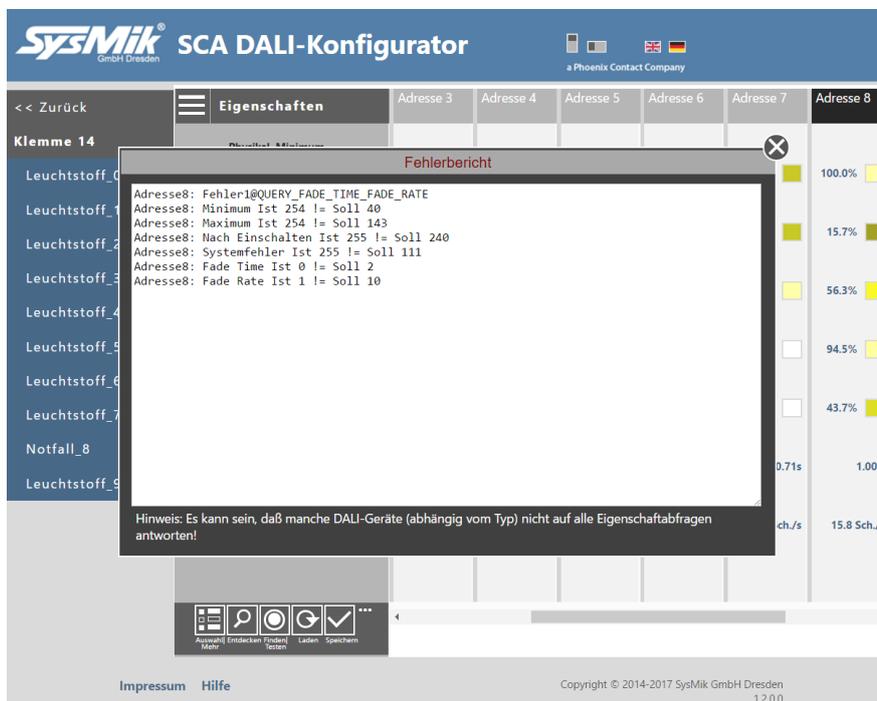


Bild 2.8.2: Fehlerreport nach einem Update von Eigenschaften

2.9 Exportieren eines Projekts

Wichtig: Vor einem Export müssen alle Werte aus den einzelnen DALI-Netzwerken geladen und in den lokalen Speicher des Browsers übernommen werden! Benutzen Sie die "Schreibe Speicher"-Funktion dafür.

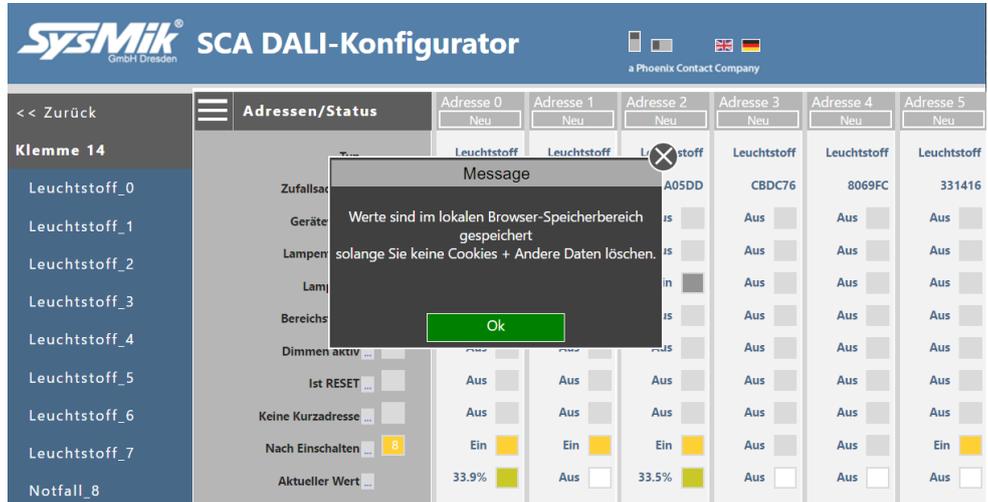


Bild 2.9.1: Schreibe Speicher mit Laden der Werte

Wenn noch nicht alle Werte (Gruppen, Szenen, Eigenschaften) geladen wurden, erscheint zuerst eine Bestätigungsabfrage. Nach Bestätigung werden alle fehlenden Werte gelesen und abschließend in den lokalen Browser-Speicher geschrieben. Der lokale Speicher wird typischerweise nicht gelöscht, wenn der Browser geschlossen wird. Nur wenn ein Nutzer die Cookies (und anderen Daten) gelöscht hat, bzw. den Browser entsprechend konfiguriert hat, sind diese Werte verloren (s. Kapitel 1.1.1). Nun können Sie zurück zur Klemmenansicht gehen, weitere Netzwerke einzulesen und schließlich via "Exportieren" den lokalen Speicher in eine CSV-Datei exportieren.

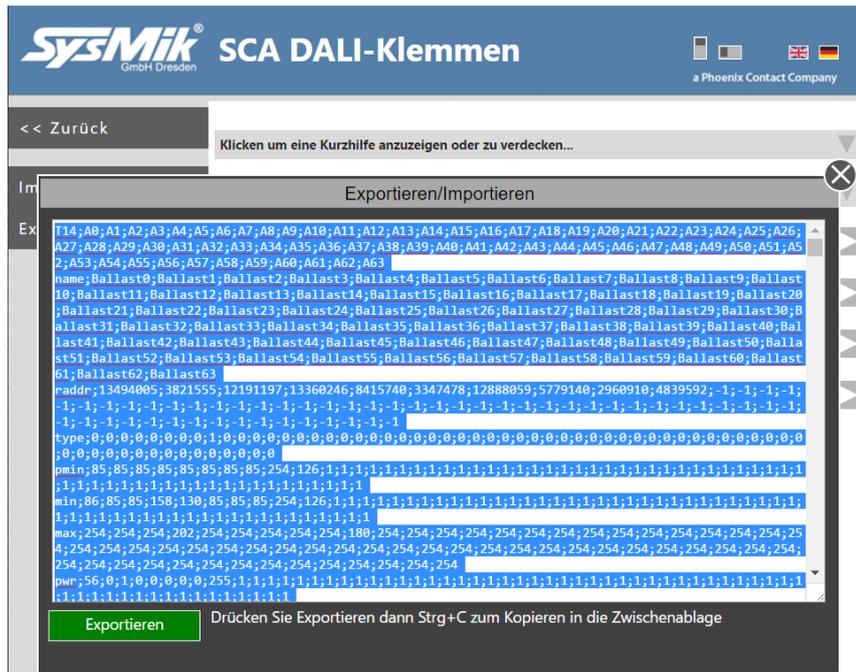


Bild 2.9.1: Exportieren der gesamten Stationsdaten in eine CSV-Datei

Drücke Sie die "Exportieren"-Taste im Dialog und benutzen Sie abschließend "Strg+C", um die Werte in die Zwischenablage zu kopieren. Jetzt können Sie eine neue leere Textdatei mit dem Texteditor ihrer Wahl öffnen und den Inhalt hineinkopieren. Speichern Sie die Datei als *.csv, um sie später in z.B. Excel nutzen zu können.

2.10 Bearbeiten einer Backup-Datei

Es ist möglich ein DALI-Projekt mit z.B. Excel zu erstellen und zu aktualisieren.

Hinweis:

Wenn keine gültige Backup-Datei zur Verfügung steht, erstellen Sie einfach eine Vorlagendatei, unter Nutzung der Exportieren-Funktion im Offline-Modus. In diesem Modus können Sie die Klemmenkonfiguration der Station unter Nutzung von "Alle entfernen", "Klemme hinzufügen" und/oder "Klemme entfernen" verwalten.

Das Datenformat der CSV-Datei wird im nachfolgenden Bild gezeigt:

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
1	T5	A0	A1	A2	A3	A4	A5	A6	A7	A8	A9	A10	A11
2	name	Ballast0	Ballast1	Ballast2	Ballast3	Ballast4	Ballast5	Ballast6	Ballast7	Ballast8	Ballast9	Ballast10	Ballast11
3	raddr	705327	2960910	12191197	13360246	8415740	3347478	12888059	5779140	6915246	9432522	-1	-1
4	type	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	pmin	85	254	85	85	85	85	85	85	126	85	1	1
6	min	130	254	85	158	130	85	85	85	126	85	1	1
7	max	254	254	254	202	254	254	254	254	180	187	254	254
8	pwr	0	255	0	112	0	0	0	0	1	1	1	1
9	err	255	255	255	147	255	255	254	254	126	255	255	255
10	dtime	6	0	6	12	6	6	13	1	7	0	0	0
11	drate	8	1	7	11	10	7	1	14	14	1	1	1
12	G0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	G1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1	0	0
14	G2	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0
15	G3	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0
16	G4	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
17	G5	1	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0
18	G6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
19	G7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
20	G8	1	0	1	0	1	0	1	0	0	1	0	0
21	G9	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	G10	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
23	G11	1	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
24	G12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	G13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	G14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27	G15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28	S0	0	255	42	51	76	76	102	102	51	234	255	255
29	S1	0	255	25	0	0	0	255	254	0	224	255	255
30	S2	254	255	254	51	254	254	254	255	51	198	255	255
31	S3	0	255	130	0	0	130	255	254	80	182	255	255
32	S4	254	255	0	0	254	0	254	255	0	166	255	255
33	S5	254	255	0	0	254	0	255	254	0	149	255	255
34	S6	0	255	255	0	0	0	254	255	0	133	255	255
35	S7	128	255	255	128	255	128	254	254	255	126	255	255
36	S8	255	255	255	255	255	255	194	194	255	110	255	255
37	S9	255	255	255	255	255	255	255	255	255	95	255	255
38	S10	255	255	255	255	255	255	255	255	255	86	255	255
39	S11	255	255	255	255	255	255	255	255	255	81	255	255
40	S12	255	255	255	255	255	255	255	255	255	72	255	255
41	S13	255	255	255	255	255	255	255	255	255	44	255	255
42	S14	255	255	255	255	255	255	255	255	255	32	255	255
43	S15	255	255	255	255	255	255	255	255	255	0	255	255

Bild 2.10.1: Bearbeiten einer Projektvorlage mit Excel

Die Zeilen $t_h = (1 + n * 43)$ sind die Kopfzeile eines kompletten Klemmenblocks. Die Zellen $A_{t_h}..A_{t_h+42}$ enthalten die Eigenschaftsname der Datenwerte, die in der Zeile genutzt werden. Der $B_{t_h}..B_{t_h}$ -Bereich enthält die verfügbaren Kurzadressspalten. Um eine Adresse als genutzt zu markieren benutzen Sie einen beliebigen Wert außer -1 für "raddr". Am Besten setzen Sie die Zufallsadresse (raddr) auf den

Kurzadressenwert, wenn diese Adresse genutzt wird. Die Zeilen "type" und "pmin" werden während eines Imports ignoriert. Alle anderen Zeilen können mit gültigen DALI-Werten verändert werden.

Gültige Werte sind:

- min 1 .. 254, Minimalwert
(hängt aber vom (pmin) physikalischen Minimum ab)
- max 1 .. 254, Maximalwert
- pwr 0 .. 254, Einschaltwert
(manche DALI-Geräte akzeptieren nur 255, z.B. Notfallgeräte)
- Err 0 .. 255, Systemfehlerwert (255 bedeutet keine Änderung)
- dtime 0 .. 15, Dimmzeit
- drate 1 .. 15, Dimmrate
- G0..G15 0 oder 1, Gruppen auf Ein (1) oder Aus (0) gesetzt
- S0..S15 0 .. 255, Szenenwerte (255 bedeutet nicht genutzt)

Die A_{th} -Zelle muss die Klemmennummer, die innerhalb der Scalibur-Station genutzt wird, enthalten. Der Wert kann "T1" .. "T63" sein. Hier können Sie zusätzlich durch Anhängen eines Doppelpunktes (:) gefolgt von einem kurzen Text eine Beschreibung hinzufügen. Benutzen Sie "T0", um eine Klemme zu deaktivieren.

2.11 Importieren eines Projekts

Sie können ein Projekt wieder über die "Importieren"-Funktion in den lokalen Browserspeicher importieren.

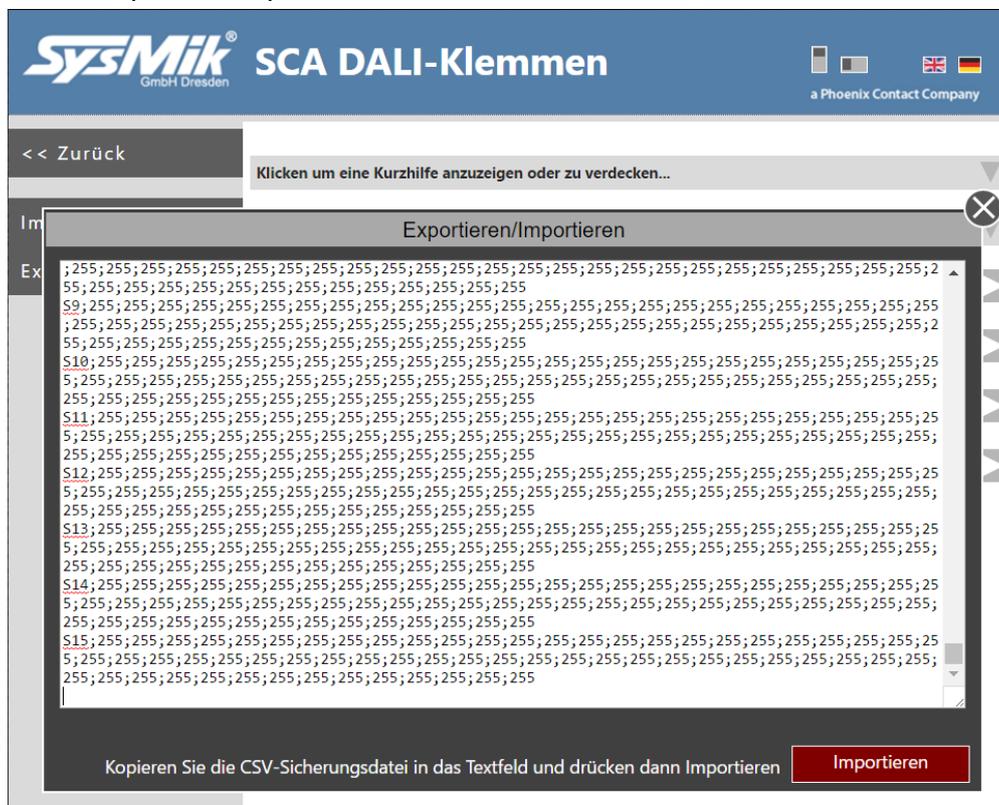


Bild 2.11.1: Importieren einer Projektvorlage im CSV-Dateiformat

Alle – abhängig von der Backup-Datei - importierten Klemmen werden nach dem Import angezeigt.



Bild 2.11.2: Ergebnis - Importieren einer Projektvorlage im CSV-Dateiformat

Um DALI-Geräte mit den importierten Einstellungen zu konfigurieren, muss der lokale Browserspeicher zuerst per "Lese Speicher" in den Sitzungsspeicher übernommen werden. Anschließend können die Einstellungen jeweils getrennt für Gruppen, Szenen und Eigenschaften mittels "Speichern"-Taste angewendet werden.

Es ist möglich eine generische Vorlagendatei zu erstellen und dann die T#-Einträge gemäß der Projektgegebenheiten anzupassen.

Hinweis: Benutzen Sie "T0", um einen Klemmenbereich zu deaktivieren und ändern Sie die anderen T#-Zellen dann wie benötigt.

2.12 Bericht

Benutzen Sie die Berichtsfunktion, um einen druckbaren Projektbericht des aktuell geöffneten DALI-Netzwerks zu erstellen. Wenn noch nicht alle Werte (Gruppen, Szenen, Eigenschaften) aus DALI geladen wurden, erscheint eine Bestätigungsabfrage.



Bild 2.12.1: Generieren eines Projektberichts vom Netzwerk

Nach Drücken von "Ja" werden alle benötigten Daten geladen und der "Projektberichtsdaten"-Dialog wird abschließend angezeigt.

In diesem Dialog können Sie für eine bessere Lesbarkeit des gedruckten Berichts einige Beschreibungstexte eingeben.

Der "Projektname", "Netzwerk Klemme5" und die Zeitstempelinformation werden später als Kopfzeile beim Ausdruck genutzt.

Über "Zeige Bericht" wird dieser dann in einem neuen Browser-Fenster angezeigt.

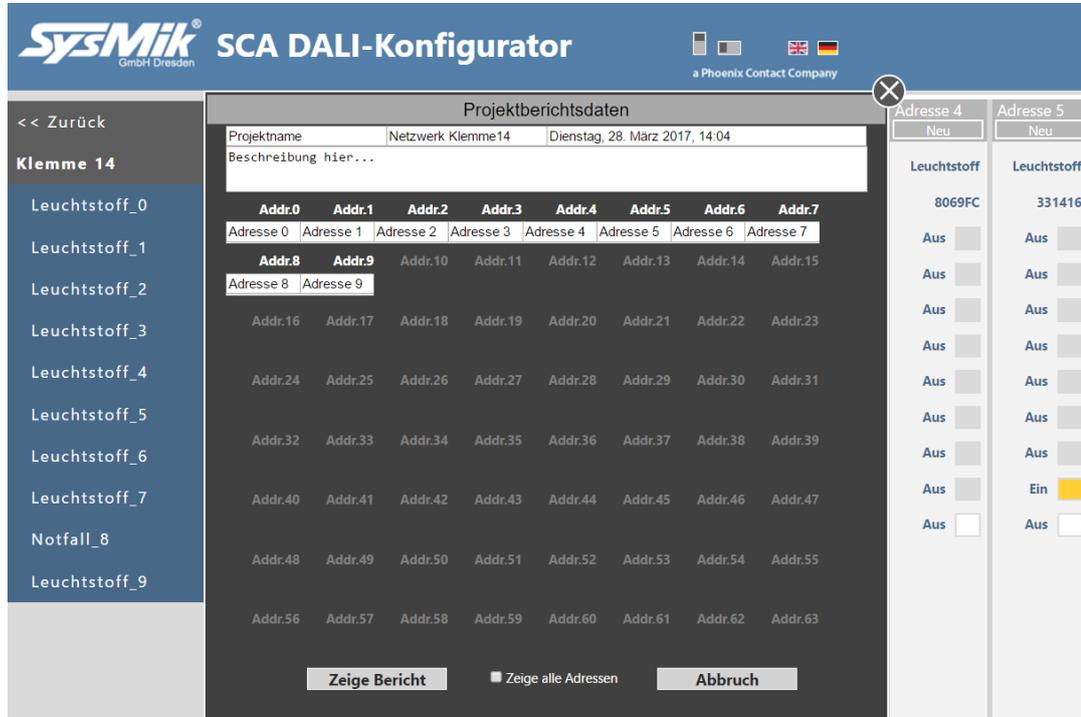


Bild 2.12.2: Beschreibungstexte im Bericht

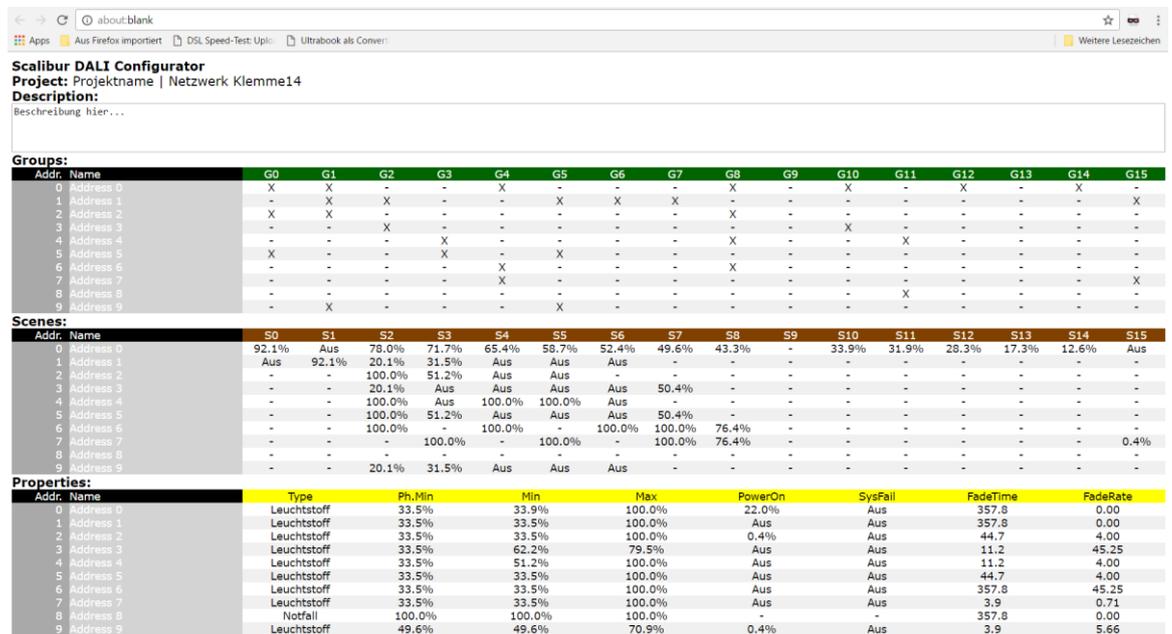


Bild 2.12.3: Berichtsanzeige im neuen Browser-Fenster

Benutzen Sie die Druckfunktion im Browsers, um den Bericht nun zu drucken.

Drucken
Gesamt: 2 Blatt Papier
Drucken Abbrechen

Ziel
KONICA MINOLTA C200...
Andern...

Seiten
Alle
z. B. 1-5, 8, 11-13

Kopien
1

Layout
Querformat

Farbe
Farbe

Optionen
Beidseitig

+ Weitere Einstellungen

Über das Systemdialogfeld drucken...
(Ctrl+Shift+F)

28.3.2017 Projektname | Netzwerk Klemme14 | Dienstag, 28. März 2017, 14:04

Scalibur DALI Configurator
Project: Projektname | Netzwerk Klemme14
Description:
Beschreibung hier...

Groups:

Addr.	Name	G0	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	G8	G9	G10	G11	G12	G13	G14	G15
0	Address 0	X	X	-	-	X	-	-	-	X	-	X	-	X	-	X	-
1	Address 1	-	X	X	-	-	X	X	X	-	-	-	-	-	-	-	X
2	Address 2	X	X	-	-	-	-	-	X	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Address 3	-	-	X	-	-	-	-	-	-	-	X	-	-	-	-	-
4	Address 4	-	-	-	X	-	-	-	X	-	-	-	X	-	-	-	-
5	Address 5	X	-	-	X	-	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Address 6	-	-	-	-	X	-	-	X	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Address 7	-	-	-	-	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X
8	Address 8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	-	-	-	-
9	Address 9	-	X	-	-	-	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Scenes:

Addr.	Name	S0	S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7	S8	S9	S10	S11	S12	S13	S14	S15
0	Address 0	92.1%	Aus	78.0%	71.7%	65.4%	58.7%	52.4%	49.6%	43.3%	-	33.9%	31.9%	28.3%	17.3%	12.6%	Aus
1	Address 1	Aus	92.1%	20.1%	31.5%	Aus	Aus	Aus	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Address 2	-	-	100.0%	51.2%	Aus	Aus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Address 3	-	-	20.1%	Aus	Aus	Aus	50.4%	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Address 4	-	-	100.0%	Aus	100.0%	100.0%	Aus	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Address 5	-	-	100.0%	51.2%	Aus	Aus	Aus	50.4%	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Address 6	-	-	100.0%	-	100.0%	-	100.0%	100.0%	76.4%	-	-	-	-	-	-	-
7	Address 7	-	-	-	100.0%	-	100.0%	-	100.0%	76.4%	-	-	-	-	-	-	0.4%
8	Address 8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Address 9	-	-	20.1%	31.5%	Aus	Aus	Aus	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Properties:

Addr.	Name	Type	Ph. Min	Min	Max	PowerOn	SysFall	FadeTime	FadeRate
0	Address 0	Leuchtstoff	33.5%	33.9%	100.0%	22.0%	Aus	357.8	0.00
1	Address 1	Leuchtstoff	33.5%	33.5%	100.0%	Aus	Aus	357.8	0.00
2	Address 2	Leuchtstoff	33.5%	33.5%	100.0%	0.4%	Aus	44.7	4.00
3	Address 3	Leuchtstoff	33.5%	62.2%	79.5%	Aus	Aus	11.2	45.25
4	Address 4	Leuchtstoff	33.5%	51.2%	100.0%	Aus	Aus	11.2	4.00
5	Address 5	Leuchtstoff	33.5%	33.5%	100.0%	Aus	Aus	44.7	4.00
6	Address 6	Leuchtstoff	33.5%	33.5%	100.0%	Aus	Aus	357.8	45.25

about:blank

Bild 2.12.4: Druckvorschau im Browser

2.13 Ersetzen von Geräten

Diese Spezialfunktion kann genutzt werden, um defekte Geräte durch neue zu ersetzen. Wenn ein gültiges Projekt-Backup der Netzwerke vorhanden ist, können Sie sofort in einem Schritt die alten Werte in die neuen Geräte zurückschreiben.

Die folgende Beschreibung zeigt die effektivste Art, ein Ersetzen auszuführen.

2.13.1 Physisches Ersetzen der Geräte

Bevor Sie mit der Ersetzen-Funktion beginnen, müssen die defekten Geräte durch neue mit Auslieferungswerten ersetzt werden. D.h. die Geräte müssen unadressiert sein. Das ist wichtig, um spätere Kommunikationsfehler zu vermeiden.

2.13.2 Starten der Ersetzen Funktion

Die Ersetzen-Funktion wird von der Klemmen-Seite gestartet. Hier sollten Sie zuerst auch ein existierendes Backup über die Importieren-Funktion importieren. (s. Abschnitt 2.11). Benutzen Sie die "Ersetzen"-Taste für die benötigte Klemme und drücken Sie dann "Ja" im Bestätigungsdialog.



Bild 2.13.2.1: Start der Ersetzen-Funktion

2.13.3 Überprüfen der Adresszuordnung

Nachdem die Kommunikation bei Suchen- und Entdecken abgeschlossen wurde, sollten nun alle neuen Geräte im Benutzerinterface angezeigt werden. Obwohl die ersetzten Geräte eine eindeutige Kurzadresse während des Entdecken-Prozesses erhalten haben, muss die Zuordnung der Adressen aber nicht stimmen. Deshalb müssen Sie nun zuerst noch die Zuordnung prüfen. Der kürzeste Weg dabei ist die Nutzung der "Auswahl|Mehr"-Menüfunktion. Wählen Sie dann Schritt für Schritt jedes Gerät aus benutzen die "Ein" und "Aus" Tasten zum Testen der Lampenpositionen. Wenn die Adressen nicht korrekt sind, ändern Sie diese über die "Neu"-Tasten im "Neue Adresse zuordnen"-Dialog.

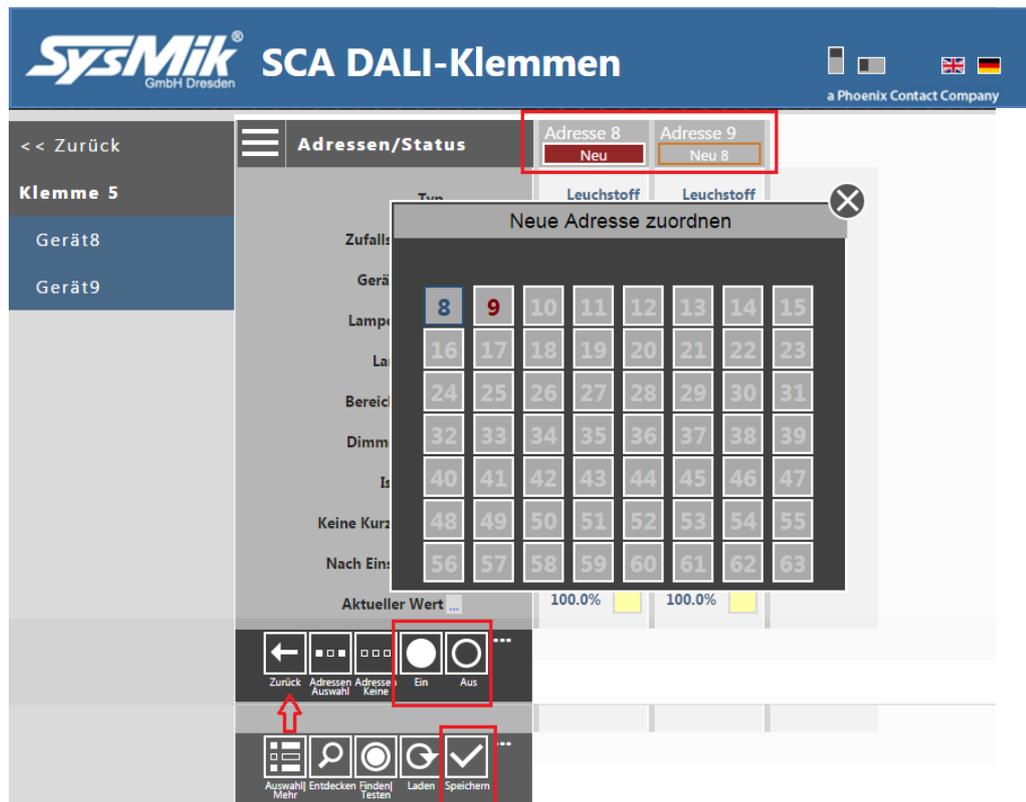


Bild 2.13.3.1: Prüfen und Adressen zuordnen

Abschließend benutzen Sie die "Speichern"-Taste (oder "Einstellungen anwenden", Auf "... " klicken zum Öffnen), um die Änderungen wirksam zu machen.

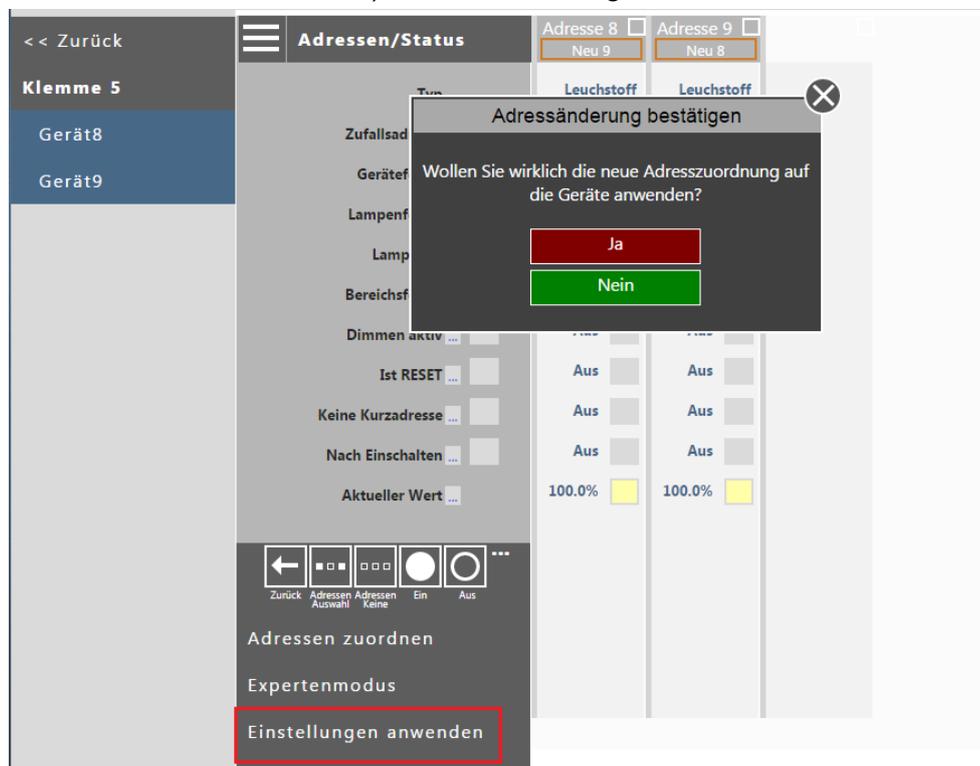


Bild 2.13.3.2: Einstellungen anwenden

2.13.4 Anwenden der Konfiguration aus dem Speicher

Wenn Sie ein Projekt-Backup importiert hatten, benutzen Sie nun die "Anwenden Speicher"-Funktion, um die korrekten Einstellungen in die neuen Geräte zu schreiben.

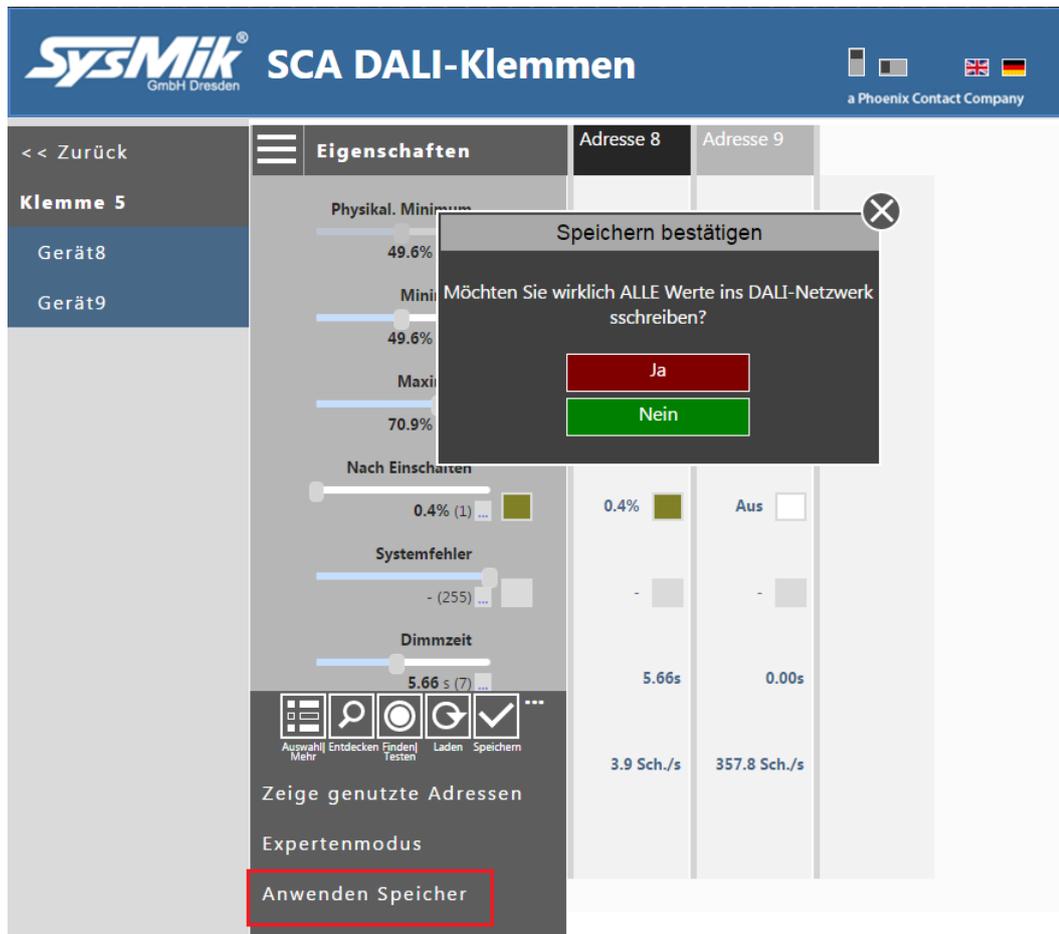


Bild 2.13.4.1: Anwenden der Einstellungen aus dem Speicher

Nachdem die Kommunikation beendet wurde, sollten die Geräte nun wieder die korrekten Einstellungen besitzen.

Zum Schluss kontrollieren Sie die Werte in den "Gruppen", "Szenen" und "Eigenschaften" Ansichten noch einmal.

Hinweis:

Wenn Sie kein Backup besitzen, können Sie alle benötigten Einstellungen wie gewohnt über die "Gruppen", "Szenen" und "Eigenschaften" Ansichten vornehmen.

3 Offline arbeiten

Es gibt zwei Möglichkeiten, um ein Projekt im Offline-Modus zu erstellen. Beide Wege benötigen keinen Zugriff auf die realen DALI-Netzwerke.

1. Per SCA-Gerät und die "Offline DALI" Webseiten-Tools
2. Per PC-Vorlagen-Tool ohne irgendein SCA-Gerät

3.1 SCA-Webserver "Offline DALI" Tools

Die "Offline DALI"- Tools sind von der SCA-Webserver-Hauptansicht aus verfügbar.



Bild 3.1.1: SCA-Webserver-Hauptansicht

Nach dem Klicken auf die "Offline DALI"-Taste wird die Klemmenansicht im Offline-Modus geöffnet.



Bild 3.1.2: Klemmenansicht im Offline-Modus

Benutzen Sie die "Klemme hinzufügen...", "Klemme entfernen..." und/oder " Alle entfernen..." Funktions-Links, um SCA-Stationskonfigurationen zu bearbeiten.

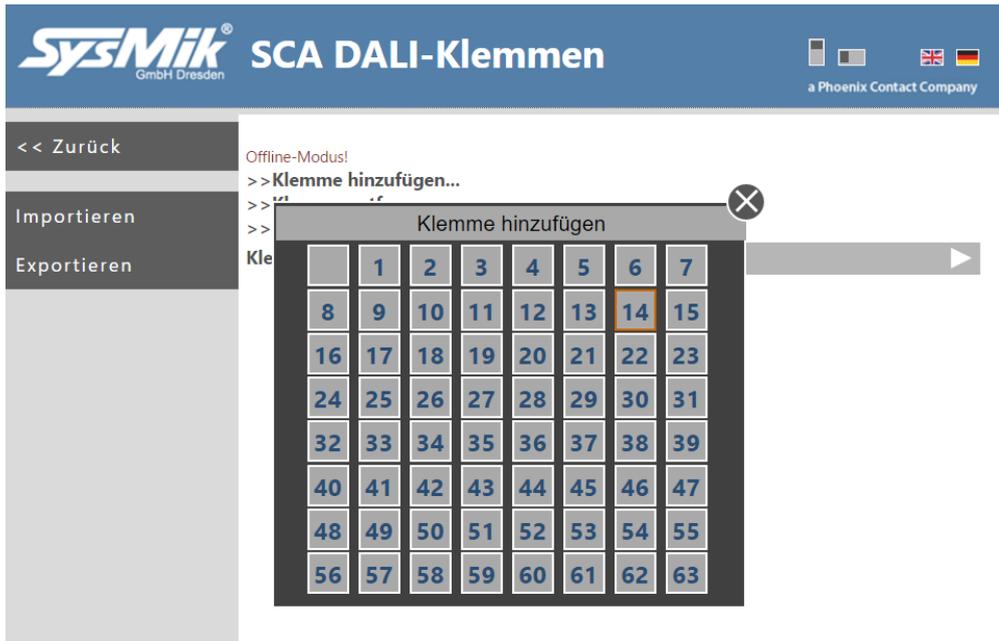


Bild 3.1.3: Erstellen der Station über den "Klemme hinzufügen" oder "Klemme entfernen"-Dialog

Sie können ebenfalls einen "Import" eines Backups zur weiteren Bearbeitung im Offline-Modus vornehmen.

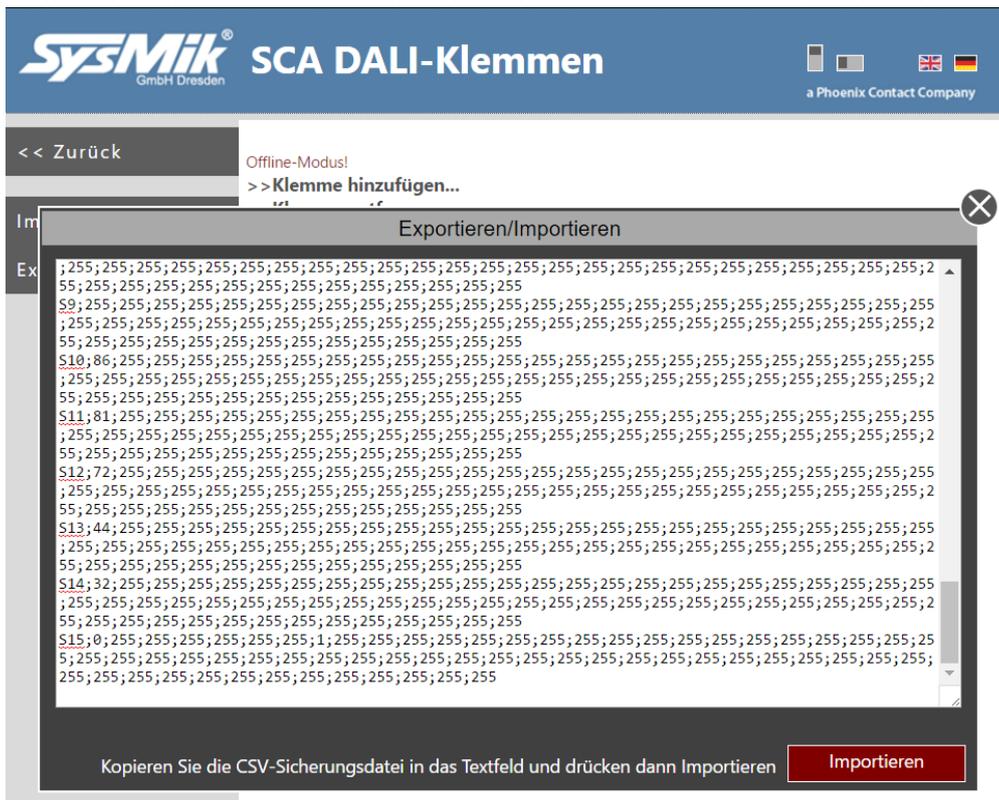


Bild 3.1.4: Erstelle Deine Station via "Importieren" eines Backups

Nach dem Bau einer Station wird die Klemmen-Ansicht wie folgt dargestellt.

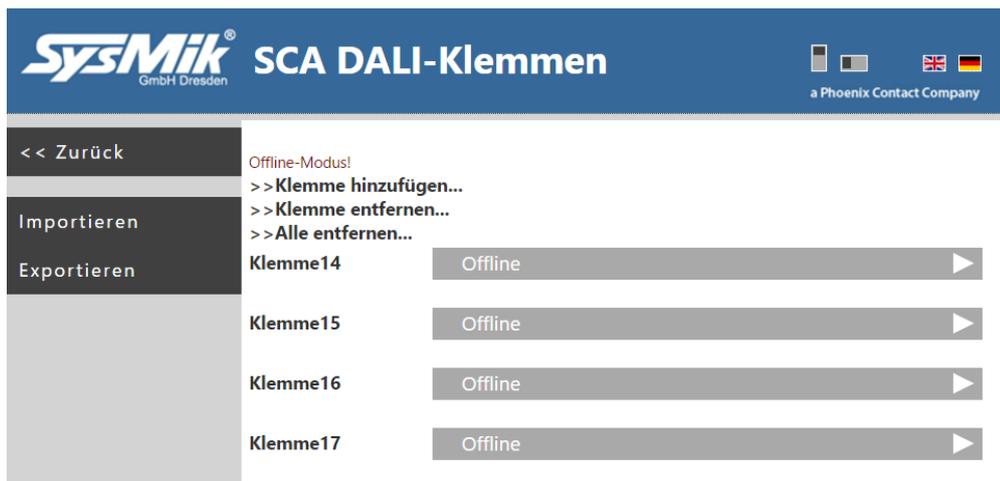


Bild 3.1.5: Ihre Station in der Klemmen-Offline-Ansicht

Von hier an können Sie genauso wie im Online-Modus arbeiten, aber alle Online-Funktionen sind gesperrt und völlig neu hinzugefügte Klemmen haben noch keine Geräte. Um die benötigten Geräte hinzuzufügen, gehen Sie zum "Adressen|Auswahl" Dialog.

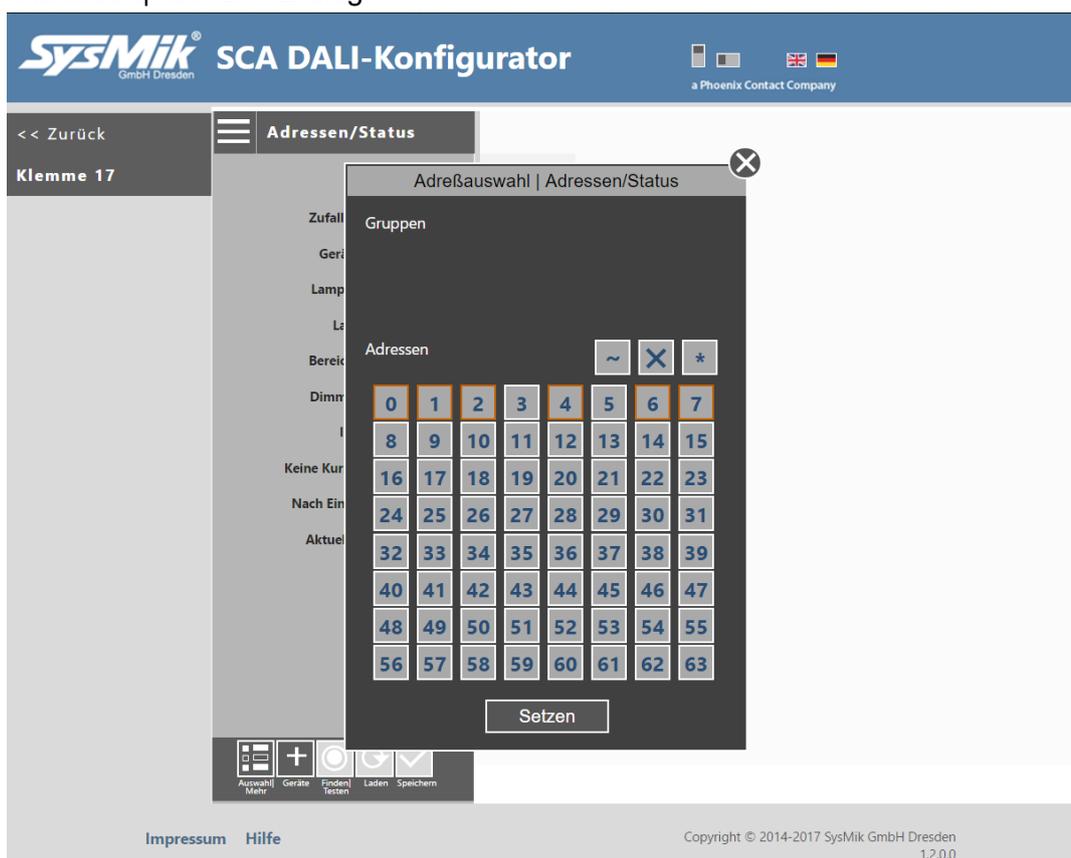


Bild 3.1.6: Erstellen der Geräte-Konfiguration einer Klemme

Wählen Sie alle benötigten Kurzadressen aus und klicken dann auf "Setzen", um die Klemmenkonfiguration neu aufzubauen. Die neue Konfiguration wird im lokalen Speicher Ihres Browser abgespeichert.

Dann benutzen Sie die "Gruppen", "Szenen" und "Eigenschaften" Ansichten, um die DALI-Einstellungen zu konfigurieren.

Wenn die gesamte Konfiguration erledigt ist, benutzen Sie "Schreibe Speicher", gehen "<< Zurück" und benutzen abschließend "Exportieren", um das Projekt in einer CSV-Datei zu speichern.

3.2 PC-Tool zum Erstellen von Vorlagen

Das PC-Vorlagenerstellungs-Tool ist vom Niagara-Supervisor-Installationsordner und dort dem Verzeichnis `sysmikScalo\sca-dali` aufrufbar. Starten sie eine der `index*.html` Dateien manuell.

Die Benutzung der Tools ist identisch, wie in Abschnitt 3.1 beschrieben.

4 Literatur

[1] IEC 62386 Digital addressable lighting interface